

# STEINBACHER INFORMATION

In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger vorhanden sein. Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Jahrgang 47 1. Dezember 2018 Nr. 22

## LAGER VERKAUF am 1. Dezember 2018

**mit VERKOSTUNG!**

### 1€-Aktionen & aktuelle Angebote

Bitte beachten Sie auch unseren Sonder-Lagerverkauf am 22.12.2018!

Gerne möchten wir an diesem Termin die Gelegenheit nutzen, mit Ihnen auf ein gesundes und erfolgreiches 2019 anzustossen!

Daimlerstr. 3 • 61449 Steinbach/Ts. (Gewerbegebiet zw. Steinbach u. Weißkirchen) Tel.: 06171 - 635 0 • www.krone-gmbh.com

Bestellungen außerhalb unseres Lagerverkaufs sind ab einem Bestellwert von 30 € und einer Vorbestellung von mind. 2 Tagen möglich.

**AB 2019 FINDEN KEINE MONATLICHEN LAGERVERKÄUFE MEHR STATT**

## Fashion OUTLET Boutique

...zieht „Sie“ supergünstig an!

**INVENTUR-RÄUMUNGS-VERKAUF**  
Sichern Sie sich bis 5.1.19:

bis zu **60%** \*) auf die Outlet-Preise der Wintermode  
**INVENTUR-RABATT\*)**

**61449 Steinbach/Ts.**  
Industriestrasse 1 (gegenüber ALDI)  
Öffnungszeiten: Di-Fr: 10-18 Uhr, Sa: 10-16 Uhr  
f www.fashionoutlet-boutique.de

Wir wünschen Ihnen **FROHE WEIHNACHTEN** und ein gutes **NEUES JAHR**!

### Neueröffnung

## My Beauty

COSMETIC FÜR SIE & IHN

**GESICHTSBEHANDLUNG  
MIKRODERMABRASION  
MIKRO-NEEDLING  
ULTRASCHALL-MASSAGE  
MANIKÜRE - PEDIKÜRE  
HAARENTFERNUNG  
SLIMYONIK BODYSTYLER**

Inh. Ana Maria Rus  
Eschborner Str. 32a  
61449 Steinbach/Ts.  
Tel. 06171 979 2023  
Mob.: 01511 268 65 35  
Mail: anarus04@gmail.com

... Zum ersten Advent viel Ruhe und Entspannung wünscht „My Beauty“. Eine schöne Adventszeit!

„die brücke“ Steinbach

**Advents-Kaffee „die brücke“ am 2. Dezember 2018**  
Wir möchten ganz herzlich zum Adventskaffee der „brücke“ einladen. Dieser findet statt am 02. Dezember 2018 um 15:00 Uhr in der Seniorenwohnanlage Kronberger Straße 2. Wir freuen uns, beim gemeinsamen Kaffeetrinken, Kuchen essen, lesen und singen in gemütlicher Runde auf den Advent einzustimmen. Wer möchte, kann gerne selbstgebackene Plätzchen oder auch weihnachtliche Texte mitbringen und diese vortragen.

**Frauenstammtisch - Christa Ankenbrand**

**Nächster Frauenstammtisch am 4.12.2018 im Gasthaus Zum Schwanen**  
Der nächste Frauenstammtisch ist am 04.12.2018 im Gasthaus Zum Schwanen, Eschborner Str.2  
**Christa Ankenbrand**

**Stadtwerke Oberursel**

**Schutz der Wasserleitungen bei Frostgefahr**  
Die Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH informiert, dass es während der Frostperiode sehr leicht zu Schäden an Anschlussleitungen und Wasserzählern kommen kann. Die durch Frostschäden insbesondere an den Wasserzählern entstehenden Kosten werden an den Anschlussinhaber weiterberechnet und sind von diesem zu tragen. Um Schäden zu vermeiden, wird empfohlen, die Wasserleitungen rechtzeitig und wirksam zu schützen. Hierbei ist darauf zu achten, dass insbesondere Wasserzähler, Bauwasserleitungen und Rohre in nicht frostfreien Räumen mit Isolierstoffen abgedeckt werden und, falls notwendig, mit einer Wärmequelle zu versehen sind.

**Förderverein St. Bonifatius**

**Einladung des Fördervereins St. Bonifatius e.V. zum Offenen Adventssingen, Sonntag, 2.12.18 um 17 Uhr**

Singen Sie gerne traditionelle Adventslieder, sind aber auch offen für neue Melodien? Singen Sie gerne in Gemeinschaft mit anderen? Vielleicht möchten Sie auch gar nicht so viel singen, sondern in Vorfreude auf die kommende Zeit lieber nur zuhören? Suchen Sie zu Beginn der Adventszeit eine Gelegenheit, sich auf das zu besinnen, was Advent und Weihnachten wirklich ausmacht? Wenn Sie auch nur eine dieser Fragen mit „Ja“ beantwortet haben, sind Sie genau richtig beim offenen Adventssingen in der St. Bonifatiuskirche, Untergasse 27 am Sonntag, den 2.12. um 17 Uhr. Die Musikgruppe der katholischen Gemeinde wird adventliche Musik zum (Mit-) Singen spielen. Pastoralreferent Christof Reusch hat die passenden Geschichten schon ausgewählt. Im Anschluss gibt es bei Tee, Gebäck und Kerzenlicht Gelegenheit zu einem gemütlichen Beisammensein. Der Förderverein St. Bonifatius e.V. lädt alle Steinbacherinnen und Steinbacher - Kinder, Jugendliche und Erwachsene - herzlich ein. Der Eintritt ist frei, über Spenden für den Neubau der kath. Kindertagesstätte freut sich der Förderverein sehr. Für den Förderverein:  
**Susann v. Winning, Prof. Dr. Harald Schwalbe**

**Ev. St. Georgskirche**

**„Stringdance“ spielt Bluegrass zur Weihnachtszeit**

Zum Ausklang des Steinbacher Weihnachtsmarktes können sich alle Interessierten auf die Gruppe „Stringdance“ freuen! In der Ev. St. Georgskirche gibt es am Sonntag, 2. Advent, 17 Uhr live vorgetragenen weihnachtlichen „Bluegrass“ - eine der wichtigsten US-amerikanischen Volksmusikrichtungen. Während des beschwingten, besinnlichen und fetzigen Programmes darf man sich auf Überraschungen zum Mitmachen und Mitsingen freuen! Der Eintritt ist frei - für Spenden sei aber herzlich gedankt  
**Andreas Mehner**

**Kita St. Bonifatius - Nikolausmarkt**

**Am 7. Dez. 17.00 Kinderkonzert + 17.30 Nikolausmarkt**  
**17.00 Uhr Kinderkonzert** mit den Kindern der Kita St. Bonifatius und weiteren musikalischen Darbietungen Steinbacher Kinder Eintritt frei!  
**ab 17.30 Uhr Nikolausmarkt** mit: Zeit zur Andacht, Speis und Trank, Selbstgemachtem, Besuch vom Nikolaus ... und weiteren Überraschungen!  
**mit Benefizkonzert** veranstaltet im Gemeindezentrum St. Bonifatius Untergasse 27, Steinbach Der Erlös kommt den Kindern der Kita zu Gute!

## IHRE APOTHEKER

Unsere Angebote für Dezember 2018

<p><b>Gingium Extra 240 mg</b> 60 Stk.</p> <p><b>-38%</b></p> <p><b>€ 56,99</b> Listen-VK € 91,99</p>	<p><b>Wick DayMed Kombi</b> 10 Stk.</p> <p><b>-43%</b></p> <p><b>€ 6,99</b> Listen-VK € 12,48</p> <p>* Warnhinweis siehe unten</p>	<p><b>Iberogast</b> 50 ml</p> <p><b>-38%</b></p> <p><b>€ 12,99</b> Listen-VK € 21,17</p> <p>Grundpreis € 25,98/100 ml</p>
<p><b>Solvohexal</b> 20 Stk.</p> <p><b>-44%</b></p> <p><b>€ 4,99</b> Listen-VK € 8,98</p>	<p><b>Dorithricin Classic</b> 20 Stk.</p> <p><b>-42%</b></p> <p><b>€ 4,99</b> Listen-VK € 8,69</p>	<p><b>Dobendan Direkt</b> 24 Stk.</p> <p><b>-42%</b></p> <p><b>€ 5,99</b> Listen-VK € 10,48</p>
<p><b>Riopan Magengel</b> 10 x 10 ml</p> <p><b>-37%</b></p> <p><b>€ 4,99</b> Listen-VK € 7,97</p> <p>Grundpreis € 4,99/100 ml</p>	<p><b>Mucosolvan Hustensaft</b> 100 ml</p> <p><b>-44%</b></p> <p><b>€ 4,99</b> Listen-VK € 8,97</p> <p>Grundpreis € 4,99/100 ml</p>	<p><b>ACC Direkt 600 mg</b> 20 Stk.</p> <p><b>-46%</b></p> <p><b>€ 7,99</b> Listen-VK € 14,95</p>
<p><b>Nisita Nasensalbe</b> 10 g</p> <p><b>-45%</b></p> <p><b>€ 2,99</b> UVP € 5,45</p> <p>Grundpreis € 29,90/100 g</p>	<p><b>IHRE APOTHEKER</b></p> <p><b>Eunova B12</b></p> <p><b>Aktion</b></p> <p><b>Kaufen Sie 2 Packungen und erhalten Sie 50% Rabatt.</b></p> <p>Grundpreis € 12,48/100 g Listen-VK € 7,50</p>	

\* Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage angegeben!

Diese Angebote erhalten Sie in den folgenden IHRE APOTHEKER Apotheken:

<b>Herzog Apotheke</b> Herzogstr. 42 63263 Neu-Isenburg Tel.06102-368646	<b>City Apotheke</b> Frankfurter Str. 166 63263 Neu-Isenburg Tel.06102-327260	<b>Apotheke im FAZ</b> Robert-Koch-Str. 7 63263 Neu-Isenburg Tel.06102-798850	<b>Central Apotheke</b> Bahnstraße 51 61449 Steinbach Tel.06171-9161100	<b>Engel Apotheke</b> Louisenstraße 32 61348 Bad Homburg Tel.06172-22227
---	--	--	--	---

## Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5  
61449 Steinbach  
Beratung +  
Kundendienst  
Tel. 06171-71841



## 30 Jahre Gartengestaltung & Baumpflege Manfred Schäfer

- Planung
- Gestaltung
- Pflege u. Service
- Pflanzung, Teiche
- Pflaster, Naturstein
- Holz-, Mauer- u. Zaunbau



- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -

Untergasse 13 · 61449 Steinbach (Taunus)  
Telefon: (06171) 782 32 - Fax (06171) 748 40  
mail@garten-pflege-gestaltung.de  
www.garten-pflege-gestaltung.de

# AUTO-SCHEPP

KFZ-REPARATUREN  
ALLE FABRIKATE  
Ihr Partner in Steinbach  
Daimlerstrasse 1  
06171-78 0 18  
www.Auto-Schepp.de

### TLC Steinbach

#### Kreiswaldlaufmeisterschaften: 5 Titel für den LC Steinbach – Großartig!!!

Bei den Kreiswaldlaufmeisterschaften in Merzhausen gab es tolle Ergebnisse für die Sportler/innen des LC Steinbach. Gewohnt zuverlässig (und das schon seit vielen Jahren) holten sich unsere beiden Seniorinnen Anke Kracke (W50) und Sandra Hildebrandt (W45) jeweils den Kreismeistertitel über 2600m. Anke lief in genau 12:00 Minuten als Siegerin ins Ziel. Etwas langsamer (13:09 Min.) aber auch als Erste kam Sandra ins Ziel. Dem wollte der LC-Nachwuchs nicht nachstehen. Ein taktisch kluges Rennen lief in der M13 Paul Kaiser. Er holte sich den Titel über 1800m in 6:27 Minuten nach einem beherzten Zielsprint. Auch bei den 3 Mädchen der W13 lief es sehr gut. Franka Köhling gewann hier sehr souverän über 1800m in guten 7:24 Minuten. Platz 3 ging an Laura Borchardt in 8:10 Minuten und Vierte wurde Annika Etz in 8:13 Minuten. Die guten Laufergebnisse von den Dreien reichten denn auch zum Gewinn des Kreistitels mit der Mannschaft. **Für den LC Steinbach ein sehr schönes Fazit – Glückwunsch an alle!!!**



### Impressum Steinbacher Information

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach, Postfach: 0101 - 61444 Steinbach · Tel.: 06171 / 889 83 40 · E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de · Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de

Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail markus.reichard@reichard.de

Anzeigenannahme und verantwortlich für Satz und Layout: Bobbi Althaus, 61449 Steinbach (Ts.), Tel.: 06171/981776, Fax: 06171/981777. E-Mail: stempel-bobbi@t-online.de

Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei / Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: stempel-bobbi@t-online.de, Bobbi Althaus, 61449 Steinbach (Ts.), Telefon: 06171-981776;

Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel + Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keine Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom 1. Januar 2018.  
Nächster Erschließungstermin: 15.12.2018 · Redaktionsschluss: 06.12.2018 bis 18 Uhr

### Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach

#### Gedenkfeier zum 100-jährigen Ende des 1. Weltkrieges in St. Avertin. Steinbach (Taunus) zu Gast in St. Avertin

Steinbachs französische Partnerstadt St. Avertin hatte vom 9. bis 12. November eingeladen: Stadtrat Norbert Möller als Vertreter des Bürgermeisters und Mitglied des Kultur- und Partnerschaftsvereins Steinbach (Ts.) 2000 e.V. reiste zusammen mit einer kleinen Delegation nach St. Avertin. Jürgen Galinski von der SPD, Haouari Benghaffour und seine Frau Martine vom Kultur- und Partnerschaftsverein sowie Margret Koeschel und Fabienne Christ von der Katholischen Kirche begleiteten die Reise. Rund um die Gedenkfeier wurde ein abwechslungsreiches Programm mit Weinkunde, dem Besuch des Schloss de Saché mit dem Balsac Museum und der Besichtigung der Korbmacherei in Villaines les Rochers geboten. Der 11. November war der Jahrhundertfeier des Kriegsendes 1918 gewidmet. Den vielen Opfern des Krieges wird seit Jahren gedacht. Das Bewusstsein auf deutscher- und französischer Seite weiter zu stärken um den Frieden zu fördern und sinnlose Kriege zu verhindern, ist den Städten beider Länder von großer Bedeutung. Zwei Länder stehen beisammen, auf oberer staatlicher Ebene durch Emmanuel Macron und Angela Merkel ebenso wie auf kommunaler Ebene mit Steinbachs Städtepartnerschaft zu St. Avertin.

Das gemeinsame Vertrauen beider Städte wurde zum Gedenken der Gefallenen erstmals im November 1987 im Beinhaus von Douaumont bei Verdun besiegelt. Die Erinnerungsschrift erinnert noch heute eingraviert im Gewölbe. Zum 100-jährigen Kriegsende wurden die Nationalhymnen von Frankreich und Deutschland sowie die Europahymne durch die Gruppe Chant Avertin gespielt und gesanglich durch die Schüler dargeboten. Zuvor spielte die Musikschule den Marsch von Bruce, während der Zug der



Teilnehmer eintraf. Nach der Ehrung der Flaggen erfolgte die Niederlegung der Blumengestecke, welche durch Bürgermeister Alain Guillemin aus St. Avertin und Stadtrat Norbert Möller aus Steinbach sowie Vertretern beider Städte vorgenommen wurden. Anschließend folgte die Ansprache für die Toten, bevor die Totenglocke erklang und die Schweigeminute zum Gedenken anhielt. Der „Brief an die Soldaten“ als offizielle Botschaft des Jugendrates rundete die Zeremonie ab. Der Nachmittag wurde mit einem Essen begangen, an dem hundert Veteranen aus dem Zweiten Weltkrieg teilnahmen. Den Gefallenen zu Ehren und im Ansinnen der Veteranen hielten Bürgermeister Alain Guillemin und Stadtrat Norbert Möller ihre ergreifenden Reden.

Diese finden Sie auf der städtischen Homepage zur Pressemitteilung unter Aktuelles » Pressemitteilungen » Gedenkfeier zum 100-jährigen Ende des Ersten Weltkrieges. Die Steinbacher Delegation trat am Montag die Heimreise mit vielen neuen Erfahrungen aus der Zeremonie an. Foto © St. Avertin

### Kath. Kita St. Bonifatius

#### Nikolausmarkt mit Benifizkonzert veranstaltet von der KITA St. Bonifatius - am 7. Dez. 2018 um 17.Uhr

mit den Kindern der Kita St. Bonifatius und weiteren musikalischen Darbietungen Steinbacher Kinder Eintritt frei! **ab 17.30 Uhr Nikolausmarkt** mit: Zeit zur Andacht - Speis und Trank - Selbstgemachtem, Besuch vom Nikolaus... und weiteren Überraschungen! Wann : 07. Dezember 2018 ab 17.00 Uhr Wo : Gemeindezentrum St. Bonifatius Untergasse 27, Steinbach **Der Erlös kommt den Kindern der Kita zu Gute!**

### Kath.-Kita St. Bonifatius

#### Tag der offenen Türen und Bundesvorlesestag in der Kath. Kita St. Bonifatius



Am 16.11.2018 ab 14:30 öffnete die kath. Kita St. Bonifatius für alle Steinbacher Bürger ihre Türen und lud dabei auch zu einer Veranstaltung zum Bundesvorlesestag ein. Man war auf die Gäste gut vorbereitet, die Eltern der Kita-Kinder hatten ein reichhaltiges Kuchenbuffet organisiert. Der Turnraum hatte sich in ein gemütliches Café verwandelt, das den ganzen Nachmittag gut besucht war. Für die Kinder war ein Gruppenraum zum Spiel- und Malraum geöffnet. Passend zum Bundesvorlesestag gab es in zwei Räumen über den ganzen Nachmittag verteilt Vorleseangebote für kleine und für große Kinder. Aus der Gemeinde St. Bonifatius hatten sich zwei Damen, Frau v. Winning und Frau Thelen-Pischke genommen. Sie lasen Geschichten aus den Büchern von „Mama Muh“ und „Wer klopft bei Wanja in der Nacht“. Nicht nur die Kinder lauschten gespannt, auch einige Eltern mischten sich unter die Zuhörer. Besonders aber freute sich unsere Vorlesepatin Frau Satzek, dass sie sich an diesem Nachmittag auch einmal etwas vorlesen lassen durfte. Frau Satzek besucht die Kita regelmäßig einmal in der Woche, um mit den Kindern in Büchern zu stöbern und ihnen vorzulesen. Der dritte Vorleser war der Kita-Koordinator der Pfarrei St. Ursula Herr Reinhold Kuhn. Er brachte seine Lieblingsbilderbücher von Janosch mit und las den Kindern „Komm wir gehen nach Panama“ vor. Ein kleines Mädchen kommentierte: Die Geschichte mag ich, die ist interessant. Aus der Nachbarschaft waren einige Besucher gekommen, die einmal schauen wollten wie denn die Kita in den Containern so untergebracht ist. Interessierte Familien nutzten die Gelegenheit sich die Räumlichkeiten anzuschauen und bei einer Tasse Kaffee auch schon einmal ein informatives Gespräch mit einer Erzieherin zu führen. Rückblickend sind wir sehr zufrieden mit dieser Aktion und bedanken uns herzlich bei allen, die dazu beigetragen haben, dass der Bundesvorlesestag und der Tag der offenen Türen in unserer Kita zu einem Erfolg wurde.

B. Albrecht



### Jugendfeuerwehr Steinbach

#### Jugendfeuerwehr begleitet die St. Martinsumzüge.

Alljährlich finden im November die St. Martinsumzüge der Steinbacher Bildungseinrichtungen und Kindergärten statt. Auch in diesem Jahr wurden sie wieder von der Jugendfeuerwehr begleitet. Besonders herausfordernd war die diesjährige hohe Zahl an Umzügen. So zogen bei 5 verschiedenen Veranstaltungen die Kinder und ihre Eltern mit ihren Laternen durch die Straßen. Jedoch konnten durch das große Engagement der Angehörigen der Jugendfeuerwehr und ihrer Ausbilder alle Umzüge begleitet werden. Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr begleiteten rechts und links mit Fackeln ausgerüstet die Züge auf den vorgegebenen Routen bis zum hell brennenden Martinsfeuer - wie hier am Kindergarten „Am Weiher“. Dort wurde das Feuer bis zum Ende der Veranstaltungen bewacht und anschließend abgelöscht. Die Jugendfeuerwehr Steinbach bedankt sich bei allen Einrichtungen für die gute Zusammenarbeit und freut sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.



**Die Freiwill. Feuerwehr Steinbach berichtet!**



**Förderverein der Feuerwehr ehrt Walter Herbst zu 70 Jahre Mitgliedschaft**

Am 17.11.2018 konnte der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Steinbach Ehrenbürgermeister Walter Herbst zur 70 jährigen Mitgliedschaft im Förderverein gratulieren. Die Ehrung fand im passenden Umfeld vor der historischen Löschkutsche im Bürgerhaus statt. Im Alter von 5 Jahren kam Walter Herbst nach Steinbach und ist 1948 dem Förderverein beigetreten. Unter seiner Zeit als Bürgermeister war er stets ein Förderer der Wehr. So konnte unter ihm das erste Löschfahrzeug angeschafft werden. Zu Beginn bestand die Einsatzabteilung noch aus 15 Aktiven, jedoch mit seiner Unterstützung und Mitarbeit konnte die Wehr gut aufgestellt und ausgebildet werden, was sich bis heute auswirkt. So stieg auch die Zahl der Aktiven bis heute stetig auf fast 60 an. Die Feuerwehr Steinbach gratuliert Walter Herbst ganz herzlich zum Jubiläum und wünscht für die Zukunft alles Gute.

**PKW-Brand auf Parkplatz an der Bahnstraße**



In der Nacht - gegen 01:45 - wurde die Feuerwehr zu einem PKW Brand auf dem Parkplatz an einer Apotheke alarmiert. Auf der Anfahrt stellte sich der Parkplatz einer großen Apotheke als die Einsatzstelle heraus. Es brannte ein Klein-PKW in voller Ausdehnung. Ein Trupp unter Atemschutz nahm mit einem Schnellangriffsrohr die Brandbekämpfung auf. Aufgrund der brennenden Materialien - u.a. Magnesium, sich verflüssigender Kunststoff und Kraftstoff - wurde im weiteren Einsatzverlauf zusätzlich ein Schaumangriff durchgeführt. Damit konnte der Brand gelöscht, eine weitere Ausbreitung und eine eventuelle Rückzündung verhindert werden. Im Einsatz waren 3 Fahrzeuge mit 18 Einsatzkräften. Die Polizei war ebenfalls vor Ort und nahm die Ermittlungen zur Brandursache auf.

**PKW-BRAND im Feld Richtung Eschborn**

In der Nacht auf Freitag wurde die Feuerwehr Steinbach gegen halb Zwei zu einer brennenden Gartenhütte ins Feld Richtung Eschborn alarmiert. Vor Ort wurde festgestellt, dass es sich um einen in Vollbrand stehenden PKW handelte. Ein Trupp unter Atemschutz löschte das Feuer mit dem Schnellangriff ab.



**Musikschule Oberursel "Saiten los!" mit den Musikschul-Gitarristen**

Die Gitarristen der Musikschule Oberursel laden zum großen Jahreskonzert „Saiten los!“ am Sonntag, 11. November, um 17 Uhr in die Rotunde des Gymnasiums Oberursel ein. Diesmal steht eine Premiere an: Alle Gitarristen musizieren gemeinsam in einem großen 50-köpfigen Gitarren-Orchester. Moderne Klassiker wie „Smoke on the Water“, „Eye of the Tiger“ und „Star Wars-Melodien“ stehen auf dem Programm und kontrastieren mit Alt-Klassikern wie Beethovens „Freude schöner Götterfunken“. Mit dabei sind außerdem das Gitarren-Ensemble unter der Leitung von Peter Troff und die Musikschul-Rockband von Jan Steinmüller und Oliver Spieß. Den krönenden Abschluss werden die Gitarren-Dozenten selbst mit dem mitreißenden „Säbelanzug“ von Aram Chatschaturjan spielen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Heike Römmling (Stellvertretende Schulleiterin) Hollerberg 10, Telefon: 06171 - 7701 oder 7702; 61440 Oberursel; Fax: 06171 - 980244; E-Mail: info@musikschule-oberursel.de



**TSV Blau-Gold Steinbach Ausflug der Tänzerinnen und Tänzer in den Rheingau**

Wenn ein Weingut den Namen „Schönleber“ im Wappen führt, und das bereits in der 12. Generation, dann müssen seine Weine schon etwas Besonderes sein! Dass dem so ist, davon konnten sich zahlreiche Mitglieder des TSV Blau-Gold Steinbach und einige Gäste beim diesjährigen Vereinsausflug überzeugen. Das Weingut „Schönleber-Blümlein“ in Oestrich-Winkel war auf Vorschlag des 1. Vorsitzenden Jürgen Euler ausgewählt worden. Wie sich später zeigte, eine sehr gute Wahl. Die Gruppe traf sich am 10.11.2018 gegen 14:30 Uhr vor dem Weingut. Da bekanntlich die Arbeit vor dem Vergnügen kommt, ging es zunächst über Stock und viele Steine durch die bunt gefärbten Weinberge zum Schloss Vollrads. Pünktlich zum Beginn dieser kleinen Wanderung setzte ein hartnäckiger Nieselregen ein. Doch tat dies der guten Stimmung keinen Abbruch, zumal der Winzer Herr Schönleber bei kurzen Zwischenstopps unterhaltsam und natürlich fachkundig über den Rheingau und seine Weine informierte. Wir haben verstanden: Das Winzerleben ist nicht einfach, und ein guter Wein hat seinen Preis! Auf Schloss Vollrads erfuhren wir einiges über die mehr als 800-jährige Geschichte dieses Aushängeschildes der Region. Der Besitz gehört übrigens seit 1997 der Nassauischen Sparkasse, die das Schloss mit seinen Weinbergen und dem Restaurant bewirtschaftet. Zurück im Weingut gab es zur ausgedehnten Weinprobe nochmals viel Fachwissen sowie Leckeres aus der Küche, serviert von Frau Schönleber und ihrem Team. Gegen 19:00 Uhr war dann allgemeiner Aufbruch und man war sich einig: Wieder einmal ein gelungener Ausflug des Tanzsportvereins Blau-Gold Steinbach. Anmerkung: Auf der Homepage des TSV ([www.blau-gold-steinbach.de](http://www.blau-gold-steinbach.de)) finden Sie weitere Fotos vom Ausflug in den Rheingau.

**Werner Ruhland**

HAIR STUDIO

**54**

DAMEN - HERREN - KINDER

*Friseur Salon*

mit- oder ohne Voranmeldung

**COLOR YOUR LIFE**

Bei Vorlage des Flyers erhalten Sie:

**20%**

Rabatt auf Farbdienstleistungen

Tel.: 0 61 71 - 205 76 89

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo.-Fr. 09:00-19:00 Uhr / Sa. 09:00-16:00 Uhr

Untergasse 4 - 61449 Steinbach / Ts.

**Stadtwerke Oberursel Schutz der Wasserleitungen bei Frostgefahr**

Die Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH informiert, dass es während der Frostperiode sehr leicht zu Schäden an Anschlussleitungen und Wasserzählern kommen kann. Die durch Frostschäden insbesondere an den Wasserzählern entstehenden Kosten werden an den Anschlussinhaber weiterberechnet und sind von diesem zu tragen. Um Schäden zu vermeiden, wird empfohlen, die Wasserleitungen rechtzeitig und wirksam zu schützen. Hierbei ist darauf zu achten, dass insbesondere Wasserzähler, Bauwasserleitungen und Rohre in nicht frostfreien Räumen mit Isolierstoffen abgedeckt werden und, falls notwendig, mit einer Wärmequelle zu versehen sind.

**Kultur- und Partnerschaft Steinbach Sterntaler zu Gast im Steinbacher Bürgerhaus**

Am 12. November 2018 gastierte das Kindertheater „Sterntaler“ im Steinbacher Bürgerhaus. Das Märchen der Gebrüder Grimm wurde als Geschichte mit musikalischen Einlagen von den Schauspielern Maria Sauckel-Plock, Thorge Busch und Andreas Richter dargeboten. Die Selbstlosigkeit des kleinen Mädchens, welches nach und nach alles verschenkt was es besaß, brachte die Kleinen Zuhörer im Saal zum Staunen. Die Kinder wollten mit Rufen ins Märchengeschehen eingreifen und dem kleinen Mädchen helfen. Die Selbstlosigkeit brachte dem kleinen Mädchen letztendlich Glück und viele kleine Sterne als Geldstücke fielen vom Himmel bis sie zu guter Letzt auch Ihren Märchenprinzen bekam. Fotos des Kindertheaters „Sterntaler“ finden Sie auf der städtischen Homepage unter [www.stadt-steinbach.de](http://www.stadt-steinbach.de) > Aktuelles > Bildergalerie.



**Ausflug der Tänzerinnen und Tänzer vom TSV Blaugold Steinbach in den Rheingau zum Schloss Vollrads**





## Astrid Gemke Bürgermeisterkandidatin

Besuchen Sie mich auf meiner  
neuen Facebook-Seite  
[fb.com/astrid.gemke](https://www.facebook.com/astrid.gemke)

FDP Steinbach

### ASTRID GEMKE einstimmig als FDP Bürgermeisterkandidatin nominiert



Steinbach (Taunus) 7. November 2018: Bei einer besonderen Mitgliederversammlung wurde die FDP-Fraktionsvorsitzende Astrid Gemke als Bürgermeisterkandidatin der FDP einstimmig gewählt. Die amtierende Ortsverbandsvorsitzende, Simone Horn, begrüßte an diesem Abend die Mitglieder und viele Gäste. Zum Versammlungsleiter wurde der FDP-Kreisvorsitzende Philipp Herbold gewählt, der die Sitzung in gewohnt souveräner Art und Weise leitete. Bei ihrer Vorstellungsrede stellte Astrid Gemke wichtige Themen aus ihrem zukünftigen Wahlprogramm vor. Ein zentrales Thema wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sein. Bedeutet: eine qualitativ gute und alltagsgerechte Kinderbetreuung in Steinbach sowie eine intensive Zusammenarbeit zwischen Kitas/Schulen und deren Fördervereinen. Jugendliche müssen in der Stadt mehr Möglichkeiten erhalten, ihren Bedürfnissen nach Eigenständigkeit und Abgrenzung gegenüber der Erwachsenenwelt nachgehen zu können. Das Projekt Soziale Stadt leistet hier vorbildliche Arbeit und es wird ihr Ziel sein, die entstandenen sozialen Strukturen auch nach Auslauf des Programms zu erhalten und weiter zu entwickeln. Ein weiteres wichtiges Thema ist der seitens der Stadt Frankfurt geplante Stadtteil östlich und westlich der A5. Astrid Gemke ist nicht gegen die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, sondern gegen eine Trobantentstadt direkt an der Gemarkungsgrenze von Steinbach. Für sie muss die Autobahn die gegebene Grenze darstellen. Darüber hinaus ist ihr die Vereinskultur auch ein ganz wichtiges Anliegen. Diese wird in Steinbach vorbildlich gelebt. Astrid Gemke möchte diese weiter in enger Zusammenarbeit mit dem Vereinsring fördern. Ihr ist außerdem wichtig, dass sich die Vereine auf ihre Zusagen verlassen können. Verlässlichkeit ist ihr sehr wichtig! Vor dem Hintergrund, dass der Sportplatz im Norden Steinbachs ein Aushängeschild Steinbachs ist, möchte sie die Sanierung der Umkleidekabine in Angriff nehmen. Ihre Idee ist es Sponsoren zu suchen, Drittmittel zu erhalten und zudem die Eigeninitiative zu unterstützen und zu stärken. Letztlich soll auch die Lebensqualität in Steinbach weiter verbessert werden. Die Grünflächen sollen erhalten und stetig ausgebaut werden. In der Steinbachau ist der Anfang schon gemacht und eine Erweiterung soll erfolgen. Gemke möchte sich auch für den City-Tarif für S-Bahnfahrten nach Frankfurt stark machen. Ihrer Meinung nach funktioniert ein lebenswertes Steinbach nur dann, wenn dies im Sinne der gelebten Integration gemeinsam und respektvoll Tag für Tag umgesetzt wird. Hierfür will sie sich einsetzen. Dies sind nur einige von vielen Themen, die die Bürgermeisterkandidatin in Angriff nehmen möchte. Lars Knobloch hat kommissarisch die Geschäfte im Rathaus übernommen, bis eine neue Bürgermeisterin bzw. ein neuer Bürgermeister gewählt wird. Er freut sich sehr, dass seine Parteikollegin, Astrid Gemke, für die Bürgermeisterwahl antreten wird. Er lobte ihre bereits hervorragenden Team- und Führungsfähigkeiten als Fraktionsvorsitzende mit inzwischen 12 Fraktionsmitgliedern und 4 Magistratsmitgliedern und als stärkste Fraktion in den letzten zwei Jahren. Er ist davon überzeugt, dass sie als erste Bürgermeisterin Steinbachs genauso mit Herz und Seele dabei sein wird, wie sie es in den vergangenen Jahren allen vorgelebt hat.

Lars Knobloch: „Astrid Gemke ist eine hervorragende Kandidatin, sie verbindet in perfekter Art und Weise Detailwissen mit großer Menschlichkeit. Sie hört den Bürgerinnen und Bürgern zu und nimmt sich ihrer Probleme an. Ich bin der festen Überzeugung, dass Steinbach erstmals in seiner Geschichte eine Bürgermeisterin erhalten wird und diese Astrid Gemke heißt.“ Dr. Stefan Naas, der bereits auf dem Wege zum Hessischen Landtag ist, hat es sich nicht nehmen lassen seiner Parteikollegin und vielleicht zukünftige Nachfolgerin, Astrid Gemke, die herzlichsten Glückwünsche persönlich mitzuteilen. Er sicherte ihr zu, dass er sie bei der Kandidatur unterstützen wird. Naas: „Astrid Gemke hat den richtigen Elan. Sie bringt jahrelange kommunalpolitische Erfahrung im Parteigremium mit. Neben ihrem Fachwissen zeichnet sie sich besonders durch ihr offenes und optimistisches Wesen aus.“ Astrid Gemke: „Ich bin bereit, mich mit meiner Person, meinen Kompetenzen und mit meiner großen Lebensfreude für die nächsten 6 Jahre für unsere schöne Stadt Steinbach einzusetzen und freue mich auf die Unterstützung. Ich will es angehen. Diese Stadt hat es verdient, sie hat ein starkes Engagement verdient. Die Stadt ist reif für eine Bürgermeisterin. Ich bin bereit dafür!“

**Astrid Gemke und FDP-Ortsverband Steinbach**

Kontakt: FDP Ortsverband Steinbach (Taunus) Email: [christine.lenz@fdp-steinbach.de](mailto:christine.lenz@fdp-steinbach.de)

### Steinbacher Geschichten von Hans Pulver

#### Die Hausnumerierung im alten Steinbach

Die Durchnumerierung war, es ist lange her, „normal“ überwiegend in den Dörfern. Städte, wie es in Frankfurt am Main der Fall war, hatten (vorwiegend die Patrizier-Häuser) Hausbezeichnungen wie das Haus Braunfels (am Liebfrauenberg), das Haus zur Goldenen Waage, das Rote Haus (an der Zeil). Steinbach konnte natürlich mit geschichtswerten „Edelbauten“ nicht aufwarten, dafür aber mit Fachwerkhäusern „im Landhaus-Stil“.

Die Bauernhöfe (in den 1950er Jahren noch etwa 22) hatten ihren besonderen „Ortscharme“. Meine Frau kam in einem Fachwerkhaus im Jahr 1929 in der Untergasse zur Welt. 1974 wurde das Haus abgetragen, weil für eine Renovierung übermäßige Kosten entstanden wären. In den 1930er Jahren kam in Steinbach die Beschilderung der Ortsgassen und Ortsstraßen auf.

(Diese Angabe ist „ohne Gewähr“, ich habe das von Ur-Steinbachern übernommen.) Das „neue Reich“, auch III. Reich genannt, wollte ihre

### SPD Steinbach

#### Kletzka: „Steinbachs Fußballer zeigen Eigenengagement“



Am Steinbacher Fußballplatz tut sich was. Nach dem Bau des Kunstrasenplatzes, der mit Fördermitteln, aber auch vielen privaten Spenden finanziert wurde, haben die Männer und Frauen des FSV Germania das nächste Projekt gestemmt. Die lange defekte Toilettenanlage wurde saniert - teils in Eigenregie, teils mit Hilfe von Steinbacher Unternehmen, wurde die Anlage wieder instand gesetzt. Aufgrund der angespannten Haushaltslage der Stadt wurden die Kosten in Höhe von 5.000 Euro eigenständig vom Verein getragen. Es gelang bereits 4.000 Euro an Spenden zu sammeln. „Der FSV Germania beweist einmal mehr, dass mit Engagement und vielen helfenden Händen einiges möglich ist. Wir als Steinbacher SPD begrüßen die Arbeit des Vereins ausdrücklich. Gerne möchten wir die Arbeit des FSV, der tagtäglich gemeinsam mit den anderen Vereinen Steinbachs einen wichtigen Beitrag für die Jugend und das städtische Zusammenleben leistet, selbst unterstützen. Deswegen beteiligen sich unsere Mitglieder mit insgesamt 200 Euro an der Sanierung“, erklärt der Vorsitzende Moritz Kletzka. „Für uns als Partei ist klar, dass der FSV ein Paradebeispiel für bürgerschaftliches Engagement ist. Schon bei der Finanzierung des Kunstrasenplatzes hat der Verein gezeigt, was gemeinsam möglich ist“, ergänzt der SPD-Fraktionsvorsitzende Jürgen Galinski. Damals hatten sich auch die Jusos in Form einer Spende an dem Projekt beteiligt. „Wir freuen uns, dass unsere Vereine vor Ort einen so großartigen Job machen. Zurzeit erarbeitet auch die TuS ein Konzept zur Sanierung der vereinseigenen Halle. Wir stehen als SPD gerne als Ansprechpartner zur Seite und befinden uns bereits mit der TuS-Führung in Gesprächen. Für uns ist klar: Das Steinbacher Stadtleben funktioniert nur Hand in Hand“, so der SPD- und Vereinsvorsitzende, Moritz Kletzka. Der FSV-Präsident Jörg Menkhoff zeigt sich ebenfalls sichtlich erfreut über die Spendenaktion: „Im Namen des FSV Steinbachs danken wir dem Vorsitzenden Moritz Kletzka und der SPD ganz herzlich für die erneute Spendenaktion und dass sie uns mit Rat und Tat zur Seite steht. Der Zusammenhalt tut unserer Kommune gut!“

**SPD Steinbach / FSV Steinbach**

### SPD Steinbach

#### Alexander Hartwich ist Juso-Landesdelegierter



Der Steinbacher Juso-Vorsitzende Alexander Hartwich ist Landesdelegierter für die Jusos Hochtaunus. Somit fährt der 22-jährige gemeinsam mit einer Juso-Kollegin auf die Landeskonferenz in Bad Hersfeld, auf die sich Hartwich schon sichtlich freut. „Uns Steinbachern Jusos ist es natürlich wichtig Verantwortung für unsere Stadt zu übernehmen, gleichzeitig ist es aber auch gut und wichtig, wenn wir dies auch auf höheren Ebenen bzw. regionenübergreifend tun. Somit freue ich mich persönlich schon auf die Landeskonferenz, nachdem Ioannis Taktakis in den letzten Jahren auch schon für den uns die Landes- und Bundeskonferenz besucht hat und wir somit quasi eine Steinbacher Tradition fortführen“, so der Juso-Sprecher Alexander Hartwich.

## +++NEU+++NEU+++NEU+++ STEINBACHER INFORMATION

„Garde“ auch durch Straßenbezeichnungen (weiße Schrift auf blauem Grund) dem „Volk“ näher bringen: Adolf Hitler – ein Historiker-Schreiber nannte ihn (später) den „Irren von Braunau“, Hermann Göring, „der Rundliche“ („Links Lametta, rechts Lametta und sein Bauch wird immer fetter – Hermann heeßt er“), das berlinerte frech-frei Claire Waldoff. Eine Hindenburgstraße hatte das Dorf (Eschborner Straße); aber das Straßenschild des volkstümlichen Tannenbergs-Siegers wurde dann nach 1945 abgenommen.

Die Schilder mit den Namen der „braunen Oberen“ haben die Amerikaner als Trophäen vereinnahmt (so eine mündliche Überlieferung). Anmerkung: Die Amerikaner kamen am 29. März 1945 ins Dorf, von Eschborn kommend, gegen 14.30 Uhr. „Die Straßen wurden nun beherrscht von dem endlosen Fuhrpark der Amerikaner. Es war lebensgefährlich, die Straßen zu überqueren.“ (Hermann Pauli) Eine Bismarckgasse fehlte im Örtchen, obwohl die Steinbacher mit einem „Bismarck“ aufwarten konnten. Der „Feldschütz“ (Feldhüter) Karl Wilhelm Beyer, geb. 1856, gest. 1931, war der gestrenge aber gütige Urgroßvater meiner Frau, der den Unnamen „Bismarck“ trug; er wohnte in der Schwanengasse. Zum Schluss: Die Ortsoberrhäupter in den 1930er Jahren waren Karl Molitor (1919/32), Jean Heinrich (1932/37), Fritz Lorey (1937/39), Paul Groß (1939/40), bis 1945 Karl Hirdt.

Karl Hirdt stellte 1944 den ersten Verwaltungslehrling ein – meine Frau; sie war „uff de Gemoa“ bis 1950. Wieder eine Geschichtseintragung Und zwar ins Buch der Steinbacher Heimatgeschichte. Bürgermeister Dr. Stefan Naas wird in der Hessenregierung mitwirken. Und – da bin ich ganz sicher – er wird „sein“ Steinbach im Auge behalten. Das Peter Alexander-Lied „Sag beim Abschied leise Servus ...“ erübrigt sich deshalb. So haben wir zwei gravierende Gesichtspunkte:

1972: Steinbach wird städtisch – durch Bürgermeister Walter Herbst; 2018: Bürgermeister Dr. Stefan Naas kommt in die Hessische Landesregierung. Anmerkung: Das Vorstehende ist eine rein geschichtliche Aufzeichnung (für Kritiker: keine kommunalpolitische Hervorhebung).

**Hans Pulver**

### CDU Steinbach

#### STEFFEN BONK (CDU) kandidiert für das Amt des Bürgermeisters in Steinbach



Von links: Die Lebensgefährtin von Steffen Bonk, Petra Steinhuber, Steffen Bonk, Bürgermeisterkandidat und rechts den Stadtverbandsvorsitzenden der CDU Steinbach, Jonny Kumar.

Mit stehenden Ovationen gratulierten die Mitglieder und Unterstützer der Steinbacher CDU ihrem Bürgermeisterkandidaten Steffen Bonk zum einstimmigen Votum. Die Mitgliederversammlung der CDU Steinbach nominierte Steffen Bonk damit als ihren Kandidaten für die Bürgermeisterwahl am 24.03.2019 in Steinbach. Steffen Bonk leitet seit sieben Jahren das Haupt- und Personalamt in der Steinbacher Stadtverwaltung. Nach Schulbesuch und Abitur in Flörsheim ließ er sich im Flörsheimer Rathaus zum Verwaltungsfachangestellten ausbilden und absolvierte an der Verwaltungsfachhochschule Wiesbaden ein Verwaltungsstudium, das er als Diplom-Verwaltungswirt erfolgreich abschloss. Darüber hinaus ist Bonk politisch und sozial engagiert. So war er in Flörsheim ab 2013 Vorsitzender des CDU Stadtverbands, bevor er im Jahr 2016 zum Stadtverordnetenvorsteher gewählt wurde. Schon früh engagierte sich Steffen Bonk auch im örtlichen Vereinsleben. Mit bereits 19 Jahren wurde er erstmals zum Vorsitzenden eines Vereins gewählt und übte dieses Amt zwölf Jahre aus. Neben seinen politischen Aktivitäten ist Steffen Bonk Mitglied in diversen Vereinen und im Kirchenvorstand der evangelischen Kirchengemeinde.

Für seinen besonderen Einsatz für die Allgemeinheit erhielt er 2012 den Ehrenbrief des Landes Hessen. Steinbachs CDU-Vorsitzender Jonny Kumar nannte in seiner Vorschlagsbegründung auf der Mitgliederversammlung gleich mehrere Gründe, die Bonk als geeigneten Bürgermeisterkandidaten ausmachen: „Seine Kompetenz ist ein wichtiges Argument und ein großes Pfund. Er hat in verschiedenen Leitungspositionen in Beruf, Politik und Vereinsleben eindrucksvoll unter Beweis gestellt, dass er dem Anforderungsprofil eines Bürgermeisteramtes vollumfänglich entspricht.“

Darüber zeichnen Steffen Bonk seine ausgleichende Art und sein soziales Verantwortungsbewusstsein aus. Er hat als Flörsheimer Stadtverordnetenvorsteher seine Funktion als Brückenbauer in einem politisch herausfordernden Umfeld hervorragend ausgefüllt. Mit diesem Gemeinschaftssinn ist er der Richtige, um sich glaubwürdig für die sozialen Belange und den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Steinbach einzusetzen. Er hat die wichtigsten Projekte unserer Stadt an federführender Stelle begleitet und ist ein Gewinn für Steinbach. Wir sind sicher: Steffen Bonk wird ein guter Bürgermeister sein! Steffen Bonk selbst freute sich sichtlich bewegt über das Ergebnis. Er bedankte sich bei den Mitgliedern des Steinbacher Stadtverbandes für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Der Kandidat versprach, einen engagierten Wahlkampf zu führen und appellierte an die CDU, die Geschlossenheit, den Schwung und die Leidenschaft des heutigen Tages die nächsten Wochen und Monate aufrecht zu erhalten und die Steinbacherinnen und Steinbacher davon anzustecken. „Gemeinsam kann es uns gelingen, den Chufessel im Rathaus zu erobern. Denn eins ist klar: wir treten an um zu siegen und spielen nicht um Platz!“ Steffen Bonk dankte auch seiner Lebensgefährtin, Petra Steinhuber, für deren Unterstützung. „Ohne ihre Zustimmung und Unterstützung wäre ich heute Abend nicht hier“, stellte Bonk heraus. In diesem Zusammenhang erklärte der Kandidat auch, im Falle des Wahlsieges mit seiner Lebensgefährtin nach Steinbach zu ziehen. Für ihn sei es selbstverständlich, dass der Bürgermeister Teil der Stadtgesellschaft ist. Mit dem Stadtverbandsvorsitzenden Jonny Kumar verbindet Bonk eine ähnliche Sichtweise auf die politischen und gesellschaftlichen Themen der Zeit. In den gemeinsamen Gesprächen, die der Kandidatur vorausgingen, zeigte sich schnell, dass beide für dieselben Werte stehen. Diese werden auch die Grundlage für einen stillvollen und fairen Wahlkampf bilden.

### „die brücke“ Steinbach

#### „die brücke“ Bürgerselbsthilfe Steinbach (Taunus) e.V. wurde vor 21 Jahren gegründet.

„die brücke“ Bürgerselbsthilfe Steinbach (Taunus) e. V. wurde vor 21 Jahren gegründet, um es Steinbacher Bürgerinnen und Bürgern zu ermöglichen, im Alter möglichst lange in ihrer gewohnten Umgebung zu bleiben. Grund war die demographische Entwicklung der Gesellschaft. Sie ist eine große Hilfe für Menschen, die durch Beeinträchtigungen nicht in der Lage sind, ihren Alltag weitestgehend selbstständig zu gestalten und zum Beispiel zu Fuß zum Einkaufen, zum Friseur oder zum Arzt zu gelangen.

Das betrifft nicht nur ältere Mitglieder, sondern auch alle jungen, die in Not geraten sind. Voraussetzung zur Mitgliedschaft ist, Steinbacher Bürgerin oder Bürger zu sein. Der Sinn dabei ist, dass die Wege vom Helfer zum Hilfesuchenden kurz sind und vielfältige soziale Kontakte innerhalb der Stadt entstehen.

Ein Beitritt zum Verein „die brücke“ sollte nicht an der Höhe des Jahresbeitrags scheitern. Deshalb beträgt er nur 12,00 €. Jede/r ist als Mitglied willkommen, ungeachtet des Alters, der Religionszugehörigkeit oder politischer Ausrichtung.

Helfer sind genauso willkommen wie Menschen, die durch ihren Jahresbeitrag den Verein unterstützen möchten, die sich aber jederzeit als Helfer zur Verfügung stellen oder Hilfe in Anspruch nehmen können. Aber auch eine reine Fördermitgliedschaft ist möglich. Eine Besonderheit des Vereins ist, dass die ehrenamtlich tätigen Helfer Zeitpunkte erhalten, die sie bei Bedarf wieder gegen Hilfe eintauschen können.

Kann ein Tauschmangels Punkte nicht stattfinden, so wird eine kleine Gebühr erhoben, die der Verein - neben den Mitgliedsbeiträgen - für die Verwaltung und umfangreiche Versicherungen benötigt. Da „die brücke“ die Belastung für den einzelnen Helfer so gering wie möglich halten möchte, wünscht sie sich weitere Mitglieder, die zeitlich in der Lage sind, während der Woche als Fahrbegleiter einzuspringen.

Der Anruf erfolgt mindestens einen Tag vorher und es kann jeweils entschieden werden, ob man eine Fahrt übernehmen kann oder will. Weitere Informationen erhalten sie über das brücke-Telefon 98 18 00, montags bis freitags von 8 bis 10 Uhr oder im Internet [www.bruecke-steinbach.de](http://www.bruecke-steinbach.de)

# STADT STEINBACH (TAUNUS)



## GRÜßWORT

**zum 37. Steinbacher Weihnachtsmarkt am 8. und 9. Dezember 2018 vom 1. Stadtrat Lars Knobloch**

Liebe Steinbacherinnen und Steinbacher, mit großen Schritten neigt sich das Jahr dem Ende zu und die vorweihnachtliche Zeit beginnt. Zum 37. Steinbacher Weihnachtsmarkt lade ich Sie herzlich am 8. und 9. Dezember 2018 auf den Freien Platz, in die Kirchgasse und die Bornhohl ein. Am zweiten Adventwochenende erstrahlen die Lichter am Samstag von 13.00 Uhr bis 21.00 Uhr und am Sonntag von 11.00 Uhr bis 19.00 Uhr und laden an schönen Ständen die Besucherinnen und Besucher zum Verweilen ein. Der Magistrat der Stadt Steinbach (Taunus), der in diesem Jahr erstmalig Veranstalter ist, hat ein schönes und vorweihnachtliches Programm zusammengestellt: Die traditionelle Eröffnung des Weihnachtsmarktes findet am Samstag um 13.00 Uhr vor dem Backhaus in der Kirchgasse statt. Der Kinderchor des Gesangsvereins Frohsinn begleitet wie immer musikalisch die Eröffnung. Im Anschluss verteilt der Weihnachtsmann Geschenke an die Kinder. Das Heimatmuseum im Untergeschoss des Backhauses lädt von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr mit der Sonderausstellung: „Die Brummermannsiedlung im Wandel der Zeit“ zu einem Besuch ein. Um 15.00 Uhr findet die Vorlesestunde im Erdgeschoss des Backhauses für Klein und Groß mit weihnachtlichen Geschichten statt. Um 15.30 Uhr begrüßen wir die Bläser der Jahrgangsstufe 6 der Altkönigschule Kronberg auf dem Freien Platz zu einem Adventkonzert. Ein besonderes Highlight in diesem Jahr findet um 17.00 Uhr, ebenfalls auf dem Freien Platz, statt: die Phorms Schule lädt zum gemeinsamen Adventsingen für Alle ein. Am Abend freue ich mich Sie um 18.30 Uhr am Backhaus begrüßen zu dürfen, um mit Ihnen bei einer Feuerzangenbowle auf dieses und das kommende Jahr anzustoßen. Am Sonntag startet das Programm des Weihnachtsmarktes um 10.00 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst in der evangelischen St. Georgskirche. Um 14.00 Uhr findet an gleichem Ort ein Kinder- und Jugendkonzert statt. Das Heimatmuseum lädt auch am Sonntag wieder alle Besucherinnen und Besucher ein, von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Untergeschoss des Backhauses vorbei zu schauen. Um 15.00 Uhr wartet im Erdgeschoss des Backhauses der Weihnachtsmann zur Vorlesestunde auf Klein und Groß.

Am Nachmittag um 17.00 Uhr spielt die Gruppe „Stringdance“ weihnachtliches Bluegrass mit Überraschungen (Amerikanische Folklore und IRISH-Folk) in der Ev. St. Georgskirche. An beiden Tagen des Weihnachtsmarktes können die kleinen Gäste im Backhaus zusammen mit der Tanzgarde 2008 e.V. weihnachtliche Geschenke basteln. Die selbstgestaltete Weihnachtsbaumdekoration können die kleinen Künstler im Anschluss mit nach Hause nehmen. Ebenfalls an beiden Tagen des Weihnachtsmarktes lädt das Café „Trau Dich“ im Trausaal im ersten Stock des Backhauses von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr zu leckerem Kaffee und Kuchen ein. Und wenn Ihnen neben den leckeren Kaffee- und Kuchengerüchen der Duft von frisch gebackenem Brot in die Nase steigt, dann wurde der alte Steinbacher Backofen im Backhaus angeheizt.

Seien Sie schnell, das echte Steinbacher Brot in Handarbeit können Sie nur am Weihnachtsmarkt erwerben. Schöne und vielfältige Stände, insbesondere gibt es in diesen Jahr viele neue Kunsthandwerksstände, erwarten Sie am Weihnachtsmarkt. Bei den kleinen Besucherinnen und Besuchern wird wieder das Kinderkarussell auf dem Freien Platz die Kinderaugen zum Strahlen bringen.

Ich freue mich auf Ihr Kommen und sicherlich viele persönliche und interessante Gespräche am 37. Steinbacher Weihnachtsmarkt.

Ihr Lars Knobloch Erster Stadtrat

## Information für die Besucherinnen und Besucher des 37. Steinbacher Weihnachtsmarktes

So schön ein besinnlicher Weihnachtsmarkt für die Besucherinnen und Besucher auch ist, so wird auf einem Weihnachtsmarkt leider auch viel Abfall produziert. Während in Brüssel noch darüber nachgedacht wird, Plastik zu verbieten, möchten wir in Steinbach einen freiwilligen Beitrag zu einem umweltfreundlicheren Weihnachtsmarkt leisten.

Wir bitten daher alle Besucherinnen und Besucher des Steinbacher Weihnachtsmarktes am 8. und 9. Dezember sich Mehrwegbecher für den Glühwein und den Kinderpunsch von zu Hause mit zu bringen und sich diese an den Ständen immer wieder neu füllen zu lassen.

Dies schon die Umwelt und auch die Kasse der Vereine. Wer seine Tasse oder Becher vergessen hat, kann sich im Backhaus oder an den teilnehmenden Glühweinständen eine Steinbacher Weihnachtsmarkt-tasse vom Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach (Taunus) 2000 e.V. für 2,00 Euro kaufen.

Diese immer wieder füllen lassen und am Ende mit nach Hause nehmen - als kleine Erinnerung an einen schönen Weihnachtsmarkt. Einwegbecher sind nicht verboten, aber nicht so gerne gesehen. Aus diesem Grund freuen wir uns, wenn sich viele Besucherinnen und Besucher an dieser Aktion beteiligen.

## Stadtteilbüro - Gemeinwesenarbeit

### Advent-Kaffeenachmittag für Seniorinnen und Senioren am 12. Dezember 2018

Am **Mittwoch, 12. Dezember 2018, findet ab 15 Uhr der nächste Kaffeenachmittag für Seniorinnen und Senioren im Saal Steinbach-Hallenberg des Bürgerhauses, Untergasse 36, in Steinbach (Taunus) statt.**

Die Stadt Steinbach (Taunus) bietet hierbei allen älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern die Möglichkeit, sich in größerer Runde zu treffen und bei Kaffee und Kuchen zu plaudern. Dabei werden sie von Ronaldo Kunz mit Klaviermusik unterhalten.

An diesem Nachmittag wird Erster Stadtrat Lars Knobloch einen kurzen Überblick über das aktuelle Geschehen in Steinbach (Taunus) geben und gerne Ihre Fragen beantworten.

Anschließend wird Frau Bärbel Andresen, Quartiersmanagerin im Stadtteilbüro der „Sozialen Stadt“, das Projekt „Weihnachten anders!“ vorstellen. Passend zur Adventzeit unterhält Sie Herr Bernhard Antony von der Einrichtung Service-Wohnen & Pflege „An der Wiesenau“ mit Liedern zum Mitsingen.

Der Eintritt ist wie immer frei, Spenden werden gerne entgegen genommen. Weitere Auskünfte und Informationen sind im Rathaus bei Frau Carina Schmidt, Telefon (0 61 71) 70 00 13 erhältlich.

## Stadt Steinbach - Der Magistrat

### Maler- und Lackierermeister Hans Peter Meier erhält Ehrenurkunde für sein 40-jähriges Meisterjubiläum

Am 9. November 2018 fand die Ehrungsfeier der Kreishandwerkerschaft Main- und Hochtaunus im MARITIM-Kurhaus-Hotel in Bad Homburg statt. Steinbachs Stadträtin Claudia Wittek nahm an der Ehrungsfeier teil, an welcher der Maler- und Lackierermeister Hans Peter Meier aus Steinbach (Taunus) für sein 40-jähriges Meisterjubiläum geehrt wurde. Hans Peter Meier übernahm nach seiner Meisterprüfung den ehemaligen Betrieb von Alfons Dinter, der damals noch in der Wingertstraße ansässig war. In den 80er Jahren zog Meier mit seinem Betrieb in die heutige Wirkungsstätte in die Eschborner Straße. Beide Söhne des Maler- und Lackierermeisters sind in die Fußstapfen des Vaters getreten und arbeiten mit im Familienbetrieb.

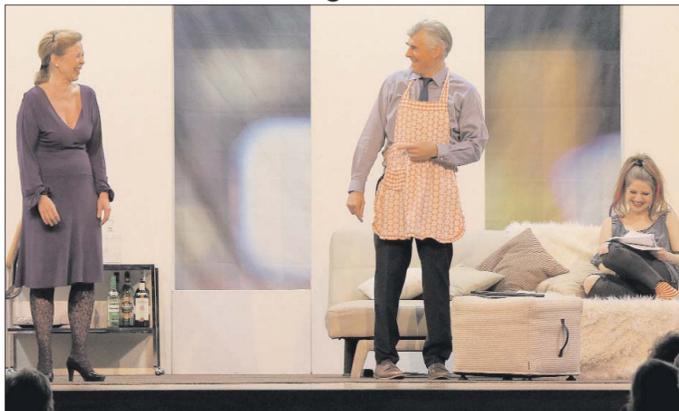


Links: Peter Meyer mit Stadträtin Claudia Wittek

Foto © Nicole Gruber

## Kultur- und Partnerschaftsverein

### Komödie „Auf ein Neues“ glänzt mit Menschlichkeit



Am 20. November 2018 war die Komödie „Auf ein Neues“ im Steinbacher Bürgerhaus zu Gast. Die Schauspieler Marion Kracht, in der Rolle der alleinerziehenden Mutter und Powerfrau Catherine, ihre aufmüpfige 14-jährige Tochter Sarah, alias Emma Henrici sowie Daniel Morgenroth als abgerissener Clochard Michael zeigten ihre schauspielerischen Talente mit viel Humor, Herzlichkeit und allerlei menschlichen Facetten, die das Publikum vom ersten Moment an fesselten und zum Schmunzeln und Lachen brachten. Das Stück geht um Nächstenliebe am Heiligen Abend. Clochard Michael wird kurzerhand von Catherine zum Fest der Liebe eingeladen um ihrer Tochter Sarah zu beweisen, dass Sie durchaus zur Nächstliebe fähig ist.

Im Laufe des Abends stellt sich Michael als ehemaliger Informatiker heraus, dem sich Catherine annimmt und ihn in den folgenden Monaten wieder ins Leben und die Geschäftswelt integrieren will. Gekonnt wurden gegensätzliche Lebenseinstellungen und Erfahrungen thematisiert und der Zuschauer konnte durch die Begegnungen auch etwas über sich selbst lernen.

Fotos von der Komödie „Auf ein Neues“ finden Sie auf der städtischen Homepage unter [www.stadt-steinbach.de](http://www.stadt-steinbach.de) » Aktuelles » Bildergalerie » Auf ein Neues.

Fotos 2 © Nicole Gruber



## Stadt Steinbach - Der Magistrat

### Busangebot in Steinbach verbessert sich zum Fahrplanwechsel deutlich

Ende des Jahres 2016 wurde die Buslinie 251 in Steinbach (Taunus) eingekürzt. Bewohner des Steinbacher Südens konnten infolge dessen nur eingeschränkt ohne Umstieg ins benachbarte Nordwestzentrum fahren. Steinbachs Bürgermeister Dr. Stefan Naas setzte sich deshalb immer wieder beim Verkehrsverband Hochtaunus (VHT) sowie dem RheinMain Verkehrsverbund (RMV) und auch bei dem RMV Geschäftsführer Prof. Knut Ringat persönlich dafür ein, dass die sogenannte „Schleife“ wieder eingeführt wird.

Mit Erfolg, wie der VHT dem Rathauschef nun mitteilt, wird zum Fahrplanwechsel ab 9. Dezember 2018 das Busangebot in Steinbach deutlich verbessert. Die Linie 251 wird ab diesem Tag regulär die Haltestellen „Berlinerstraße/Bahnstraße“, „Berliner-/Frankfurter Straße“, „Berliner Straße/Hochhaus“ und „St. Avertin-Platz“ anfahren.

Mit häufigeren Fahrtmöglichkeiten im Stadtgebiet und umsteigefreien Verbindungen nach Kronberg, zum Riedberg und in das Nordwestzentrum in Frankfurt sind die Bürgerinnen und Bürger, vor allem im Steinbacher Süden, noch besser angebunden. Darüber hinaus wird das Angebot in den Nächten

**Marschner**  
ROLLÄDEN - MARKISEN - UND MEHR  
Telefon 06171 - 76215  
[www.marschner-rolladenbau.de](http://www.marschner-rolladenbau.de)

**meier**  
malermester  
Ihr zuverlässiger Partner für beste Malerarbeiten  
Peter Meier Malermeister - Eschborner Str. 30 - 61449 Steinbach  
Tel.: 06171 - 73 772 - Fax: 06171 - 86 354 - Handy: 0171 - 33 23 772  
[www.maler-meier.de](http://www.maler-meier.de)

**BOBBI ALTHAUS-Texterfassung**  
Ihr Ansprechpartner bei der Anzeigenschaltung für ihre Firma - Eröffnungs-Angebote - Hochzeiten, Geburtstage, Taufen, Jubiläen, Flyer, Danksagungen, Traueranzeigen  
**Telefon: 06171 / 981 776 - Telefax: 06171 / 981 777**  
**Handy: 01606246634**  
**E-Mail: Stempel-Bobbi@t-online.de**

## Stadt Steinbach - Der Magistrat

### Jürgen Schellbach feierte seinen 80. Geburtstag



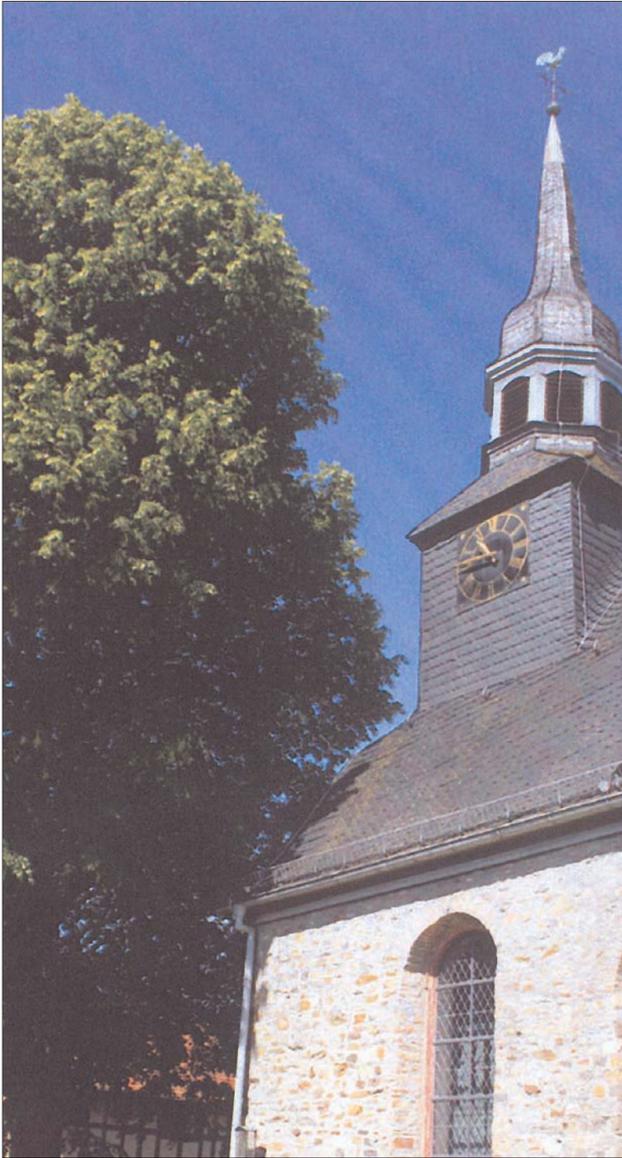
Von links: Erster Stadtrat Lars Knobloch, Jubilar Jürgen Schellbach und seine Frau Doris. © Foto: Nicole Gruber

Am 12. November 2018 wurde Jürgen Schellbach 80 Jahre alt. Seinen Geburtstag hat der Jubilar zusammen mit seiner Frau im Rahmen des „Mittagstisch“ der „Sozialen Stadt“ gefeiert. Aus Anlass seines Geburtstages wurde dem Jubilar eine Krone von den anwesenden Gästen aufgesetzt. Erster Stadtrat Lars Knobloch überbrachte die Glückwünsche des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus). „Ich dachte wir haben in Steinbach eine Demokratie, aber anscheinend haben wir heute eine Monarchie mit Ihnen als König“, begann Knobloch spaßig seine Glückwunschede. Außerdem würdigte der Erste Stadtrat Schellbachs jahrelanges gesellschaftliches und politisches Engagement. So war der Jubilar beispielsweise viele Jahre als Mitglied für Bündnis 90/Die Grünen in der Stadtverordnetenversammlung in Steinbach und im Kreistag tätig. Außerdem engagierte sich das Ehepaar Schellbach bis zum heutigen Tag in den Projekten der „Sozialen Stadt“. Wir wünschen Jürgen Schellbach und seiner Frau noch viele glückliche und gesunde Jahre in Steinbach (Taunus).

## Stadt intensiviert Suche nach Erzieherinnen und Erziehern

Die Stadt Steinbach (Taunus) plagt wie alle Kommunen und Träger von Kindertageseinrichtungen der Mangel an Erzieherinnen und Erziehern. Im Bereich der städtischen Kindertagesstätten sind derzeit rund drei Stellen vakant. Auch wenn die Stadtverwaltung in den vergangenen Jahren bereits auf vielen online Plattformen bundesweit inseriert hat, melden sich nur wenige Fachkräfte. Steinbachs Erster Stadtrat Lars Knobloch will nun die Suche nach geeigneten Erzieherinnen und Erziehern intensivieren. Um auf den Fachkräftemangel deutlich hinzuweisen beabsichtigt die Stadt Banner mit dem Slogan „Steinbach sucht...“ aufmerksam zu machen. Darüber hinaus wird die Verwaltung für ihre Einrichtungen direkt bei den Berufsfachschulen hier vor allem in den neuen Bundesländern werben. Weitere innovative Maßnahmen werden geprüft. „Besondere Vorkommnisse erfordern besondere Maßnahmen. In diesem Sinne wollen wir neue, vielleicht auch unkonventionelle, Wege bestreiten“, so der Erste Stadtrat.

vor Sams-, Sonn- und Feiertagen in Steinbach ausgeweitet. Zukünftig werden Busse der Linie 251 Steinbach auch in diesen Nächten an die S-Bahn anbinden. Der neue Fahrplan ab 9. Dezember beinhaltet im Bereich der Berliner Straße in Steinbach rund 170 Fahrten mehr pro Woche. Das ist eine riesige Verbesserung des ÖPNV in Steinbach. Von den Veränderungen ist aber nicht nur die Linie 251, sondern auch die Steinbacher Stadtbushaltestellen betroffen. Diese bleibt nicht nur in vollem Umfang erhalten: Die Linie 91 wird künftig auch samstags den Sportpark anfahren und damit an sechs Tagen in der Woche den innerörtlichen Verkehr abdecken. Steinbachs Bürgermeister Dr. Stefan Naas und Erster Stadtrat Lars Knobloch sehen in dem Fahrplanwechsel die Steinbacher Wünsche erfüllt und freuen sich sehr über das Ergebnis. Sie danken sowohl dem VHT als auch dem RMV für das gezeigte Entgegenkommen sowie deren Unterstützung im gemeinsamen Bestreben den ÖPNV zu verbessern.



### Evangelische St. Georgskirche Steinbach

Untergasse 29, 61449 Steinbach (Ts.),  
Telefon 74876, Fax 73073

Steinbacher Information Ausgabe vom 29.11.2018

#### Gottesdienste

##### 1. Advent

Sonntag 02.12. 11.00 Uhr Familienkirche im Ev. Gemeindehaus „Hoffnung im Advent“ (Pfarrer Werner Böck und FaKir-Team)  
Kollekte: Für die eigene Gemeinde

##### 2. Advent

Sonntag 09.12. 10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der St. Georgskirche (Pfarrer H. Lütke und Pastoralreferent Chr. Reusch)  
Kollekte: Für einen gemeinsamen Zweck  
Freitag 14.12. 19.00 Uhr Adventsandacht in der St. Georgskirche (Pfarrer Herbert Lütke) Kollekte: Für die Ev. Frauen in Hessen und Nassau

##### 3. Advent

Sonntag 16.12. 10.00 Uhr Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer i.E. Daniel Lenski unter Mitwirkung des Kirchenchores (Pfarrer Werner Böck und Pfarrer i. E. Daniel Lenski)  
Kollekte: Für die kirchenmusikalische Arbeit der St. Georgskirche

#### Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29

Donnerstag 29.11. 18.00 Uhr orientalischer Tanz für Frauen und Kinder  
Freitag 30.11. 16.00 Uhr Spielkreis  
Dienstag 03.12. 16.00 Uhr Konfirmandenunterricht  
20.00 Uhr Kirchenchor in Niederhöchstadt  
Mittwoch 05.12. 19.00 Uhr Mittwochabendkreis  
Donnerstag 06.12. 18.00 Uhr orientalischer Tanz für Frauen und Kinder  
Freitag 07.12. 16.00 Uhr Spielkreis  
Sonntag 09.12. 14.00 Uhr Kinder- und Jugendkonzert in der St. Georgskirche  
17.00 Uhr Stringdance spielt Bluegrass zur

#### Weihnachtszeit in der St. Georgskirche

Dienstag 11.12. 16.00 Uhr Konfirmandenunterricht  
20.00 Uhr Kirchenchor in Niederhöchstadt  
Mittwoch 12.12. 15.00 Uhr Adventliche Feier des Seniorenkreis  
17.00 Uhr Arbeitskreis FIS  
Donnerstag 13.12. 18.00 Uhr orientalischer Tanz für Frauen und Kinder  
Freitag 14.12. 16.00 Uhr Spielkreis

**Weihnachtsmarkt in Steinbach findet am 8. und 9. Dezember 2018 statt. Besuchen Sie unsere Stände der Einen-Welt-Gruppe und der Freunde und Förderer der Ökumenischen Diakoniestation.**

Für eine besinnliche Auszeit empfehlen wir Ihnen die beiden Konzertangebote am Sonntag, dem 09.12.18 um 14.00 und 17.00 Uhr in der St. Georgskirche (siehe Plakat). Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ev. St. Georgskirche im Internet: [www.st-georgskirche.de](http://www.st-georgskirche.de)

### TuS Steinbach - Wandern

#### Berichte Wandern- 02.09.2018 - 10. Wanderung 2018 (Hintertaunus – Schmitten, Treisberg, Pferdkopf, Schmitten)

Denkt nicht manchmal eine/r: O je... Hintertaunus. Entschuldigung, aber gerade der „Hintertaunus“ ist das eigentliche Wanderterrain im Taunus. Mit seinen ruhigen Tälern, bewaldeten Höhen, munter dahinschwebenden Bächen und gesunden Luft. Genau das richtige zur Entschleunigung und dazu das passende TuS-Wanderwetter. Herz was begehrt du mehr. Diese besonders schöne Wanderung haben die WEGs Sabine M., Karin G. und der Günter mehrmals vorgewandert und dazu auch die Erfahrung der Naturfreunde Oberursel genutzt. Zusammengefasst wurde von den „Dreien“ die Route für gut befunden, sowohl die für die Freudigen als auch die für die Fitten. Pünktlich um 8.52 Uhr trafen sich 28 Wander/er\*innen am Bahnsteig der S 5 Richtung Oberursel, um von dort aus mit der U 3 zur Endstation Hohemark zu gelangen. Hier erweiterte Monika die Truppe, um dann weiter gemeinsam mit dem Bus Linie 50 ins Weiltal zu düsen. Beim Ausstieg der Fitten in Schmitten (Haltestelle kath. Kirche im Kirchort St. Karl Borromäus, Schmitten der Pfarrei St. Franziskus und Klara) wurden noch vier weitere fitte Wanderfans der TuS – Karin T., Sabine K. und Manfred „aufgegabelt“, während die Freudigen – 16 an der Zahl, bis nach Brombach (Station Luthereiche) weiterfuhren. Nachdem die schmerzliche Trennung Fit/Freudig stattgefunden hatte, versammelte Sabine die eifrig mit den Hufen scharrenden Fitten für das obligate Gruppenfoto vor dem Schieferfelsen auf dem die historische Kirche St. Karl Borromäus 1892 erbaut wurde. Und schon konnte es losgehen durch Schmitten Richtung Ortsteil Brombach, zunächst auf dem Weiltalweg, der aber nach etwa 3,0 Kilometer verlassen werden musste, um die Landstraße, Weilroder Straße (L3025) an der Luthereiche zu überqueren: Luthereiche: Im Jahre 1883 wurde anlässlich des 400. Geburtstags von Martin Luther die Luthereiche gepflanzt, die heute einen Blickfang an der Kreuzung der Weiltalstraße darstellt. Direkt hier erfolgte ein kurzer aber heftiger Aufstieg über den Treisberger Weg. Mittlerweile wandern wir in einem noch grün belaubten Buchenwald, um bald darauf nach links abzuzweigen, um zum Naturfreundehaus Brombacher Hütte zu gelangen. Es handelt sich hierbei um das dritte Frankfurter Naturfreunde-Haus im Taunus. Es liegt, herrlich gelegen mitten im Wald, oberhalb der Gemeinde Schmitten-Brombach. Die „Brombacher Hütte“ ist ein uraltes Selbstversorgerhaus für aktive Naturfreunde. Nach kurzer Verschnauf- und Tinkelpause, wobei auch eine rote Hexe vom Blocksberg die Wander/er\*innen der TuS Steinbach 1885 e.V. kurz besuchte, ging die Wanderung weiter. Über Waldwege und hin und wieder einem Stück Asphalt geleitete Sabine M. die Fitten, um dabei auch gemächlich weiter an Höhe zu gewinnen. Unterwegs erfreute man sich an einem grandiosen Panorama-Blick auf das Weiltal mit der Ortschaften Alt-Weilnau mit Blick auf Schloss Neu-Weilnau Und ganz „en passant“ führt der Weg – und weil ja bald wieder Schnee liegt – über die steilste Piste des Taunus. Bei entsprechender Schneelage gibt es auch einen guten und vielbenutzten Rodelhang, fast hinunter bis zu der im Tal liegenden Straße. Am Ortseingang von Treisberg begrüßt uns ein schön gestalteter Ortshingucker, aus einem Baumstamm gefertigt. Und aus Wikipedia erfährt man, dass das Ort etwas 120 Einwohner hat, aber viele gemütliche Gasthäuser und es gab hier auch das fast jedem bekannte Café Sachs mit dem besten Kuchen im Hintertaunus. Wird z.Zt. überarbeitet. Man darf gespannt sein ob das Sachs wieder in aller Munde sein wird. Schau mal? Die Wander\*innen verlassen Treisberg (hat übrigens nur eine Zufahrt und keine Durchfahrtsmöglichkeit) und streben über eine kleine und zum Schluss recht gravotischen Gedächtnisschleife dem Pferdkopf zu. Pferdkopf ist ein 662,6 m ü.NN hoher Berg und die vierthöchste Erhebung im östlichen Hintertaunus. Ein 34 Meter hoher Aussichtsturm auf dem Pferdkopf aus dem Jahr 1987, bietet vom Berg einen fabelhaften Rundblick auf die Taunushöhen, das Usinger Becken und das Weiltal und stellt einen wichtigen Anziehungspunkt für Tagestouristen und Wander/er\*innen dar. Den Aussichtsturm erklimmen war selbstverständlich und unten konnte gemütlich auf Sitzbänken Platz genommen werden um zu trinken und zu schnabulieren. Nach überstandener Pause ging es über schöne Waldwege ins Tal hinunter nach Schmitten zu dem von den WEGs ausgesuchten Einkehrschwunglokal, Schnitzelhaus & Indische Spezialitäten. (Ganz nebenbei erzählt: Einer der Mitarbeiter im Restaurant lebte in Islamabad – 7.333 Kilometer entfernt von Steinbach (Taunus) – keine vier Straßen entfernt, wo auch „unser“ Abdul zu Hause war. So klein ist die Welt.) Im Einkehrschwunglokal warteten schon die Freudigen auf uns und alle waren froh wieder beieinander zu sitzen. Jochem lies diese wunderschöne Tour nochmals vor dem geistigen Auge Revue passieren, nicht ohne den drei WEGs Sabine, Karin und Günter für ihr Arbeit Dank zu sagen im Namen aller TuSMitwander/er\*innen. Und bei der Rückfahrt im Bus, Straßenbahn und S-Bahn dachten alle

Auch fit und freudig wandernd im Hintertaunus...  
... ist immer pfundig und lustig mit der TuS.

Haben wir das Interesse des geeigneten Lesers geweckt, einmal mit der TuS mit zuwandern? Aufgestellt, **Jochem Entzeroth, 25.10.2018**  
Den kompletten Text mit Bildern - auf [www.tus-steinbach.de](http://www.tus-steinbach.de) -



**Orscheler Teebüch**  
Ackergasse 9, 61440 Oberursel  
Das Fachgeschäft für: Tee, Kaffee, Wein, Gebäck u.v.m.

**Alle Jahre wieder, auf dem:  
- Weihnachtsmarkt - in der Kumelisustrasse und im  
- Weihnachtsdorf - auf dem Rathausplatz.**

**au Gourmet-Nächter**

Mit unserem bekannten Angebot:

Flammkuchen, Käsefladen, Hamburger, Cheeseburger, Bratwurst, Rindswurst, Erbsensuppe,

Glühwein, heisser Apfelwein, heisser Riesling, heisser Fruchtwein, Sekt, Glühsaft, alkoholfreie Getränke

**Genießen sie die Weihnachtszeit mit leckerem Essen und Getränken an unserem Stand. Wir freuen uns auf ihren Besuch.**



Gemeinde St. Bonifatius | Untergasse 27 | 61449 Steinbach  
Tel: 06171/979821 E-Mail: [reusch@kath-oberursel.de](mailto:reusch@kath-oberursel.de)

#### Sternsingeraktion 2019

### Die Sternsinger kommen

Sternsinger aus St. Bonifatius, Steinbach sind wieder unterwegs für Kinder in Not

Prächtige Gewänder, funkelnde Kronen und leuchtende Sterne: Vom 4.- 6. Januar 2019 sind die Sternsinger der Gemeinde St. Bonifatius wieder unterwegs. Mit dem Kreidezeichen „20°C+M+B+19“ bringen sie als die Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt.

„Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit“ heißt das Leitwort der Sternsingeraktion 2019. Das Beispielland ist diesmal Peru. Die Sternsingeraktion 2019 macht wieder darauf aufmerksam, dass wir alle, besonders die Kinder auf dieser Welt für den Frieden und die Gerechtigkeit neue Wege gehen müssen.

ANMELDUNG STERNSINGERAKTION 2019  
Ein Besuch ist bei uns möglich am.  
bitte entsprechend ankreuzen

Freitag, den 04.01.2019

10 - 12 Uhr  
15 - 18 Uhr

Samstag, den 05.01.2019

10 - 12 Uhr  
15 - 18 Uhr

Sonntag, den 06.01.2019

15 - 18 Uhr

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Bitte melden Sie sich bis zum 28. Dezember 2018 im kath. Gemeindezentrum an!

Gemeinde St. Bonifatius | Untergasse 27 | 61449 Steinbach  
Tel: 06171/9798021 E-Mail: [reusch@kath-oberursel.de](mailto:reusch@kath-oberursel.de)

### WICHTIGE TELEFON-NUMMERN

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

**Dr. Abdelsalam Mousa · Berliner Str 7 · Tel.: 98 16 20**

Fax: 98 16 21 · Email: [abdelsalam.mousa@online.de](mailto:abdelsalam.mousa@online.de)

Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr

sowie Mo., Di. und Do. von 16 – 18 Uhr

Mi. und Fr.-Nachmittag keine Sprechstunde!

**Gemeinschaftspraxis Elisabethweg 1 (neben Edeka) Tel.: 72477**

**Dr.med. Jörg Odewald und Nathalie Barfeld**

[www.Dr-Odewald.de](http://www.Dr-Odewald.de) email Rezeptvorbestellungen [rezepte@dr-odewald.de](mailto:rezepte@dr-odewald.de)

Anrufbeantworter für Folgerezepte und Folgeüberweisungen 88 58 90

Terminvereinbarung: 06171 72477 oder 0151 51185722 Fax 06171 79590

Sprechzeiten Neu: Mo 08-13+15-18 Di 08-13+15-19 Mi 08-13

Do 07-13 + 15-18 Fr 08-13 Di 18 – 19 und Do 07-08 Uhr nur für Berufstätige

Neu: Mo – Do Blutentnahme/ Labor bereits ab 7 Uhr

Täglich, Mo - Fr, 10-12 Uhr Akutprechstunde für dringliche Fälle, ohne Voranmeldung

#### Gemeinschaftspraxis

**Dr. Tim Orth-Tannenberg · Dr. Ursula Orth-Tannenberg**

**Taanusstrasse 1 · Tel.: 7 21 44**

Fax: 98 04 96 · Email: [Praxis@Dr-med-Orth.de](mailto:Praxis@Dr-med-Orth.de)

Sprechzeiten: Mo 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17

Di 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17, Mi 7:30 – 12

Do 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17, Fr 7:30 – 12 u. nach Vereinbarung

Anrufbeantworter für Rezepte + Überweisungen: 20 85 36

Praxis-Homepage: [www.Dr-med-Orth.de](http://www.Dr-med-Orth.de)

#### Gemeinschaftspraxis

**Dr. med. K. König, Dr. med. M. Kidess-Michel**

**Dr. med. C. Gstetter**

Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.

Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 - Fax: 06171-86575

Sprechzeiten: Mo.-Do. 8-12 Uhr Vormittag - Mo-Do 14-18 Uhr Nachmittag

Mi.+Fr. 8-13 Uhr und nach Vereinbarung

Über 100 Jahre

**Grabmale Hünnerscheidt**

Grabmale · Vorsorgeverträge  
Nachschriften · etc

60489 Ffm.-Rödelheim · Zentmarkweg 84  
Telefon 0 69-78 22 98 · Fax 0 69-78 70 27 31  
[www.grabsteine-frankfurt.de](http://www.grabsteine-frankfurt.de)  
[info@grabsteine-frankfurt.de](mailto:info@grabsteine-frankfurt.de)

Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut

**PIETÄT JAMIN**

Tel. 0 61 71 / 5 47 06 Tag u. Nacht  
Liebfrauenstr. 4 a, 61440 Oberursel

Erd-, Feuer- und Seebestattungen,  
Särge, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen,  
Umbettungen, Bestattungsvorsorge.  
Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten

**PIETÄT MAYER**  
GBH

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.

Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

**61449 Steinbach / Taunus**  
**Telefon: (0 61 71) 8 55 52**

Tag und Nacht  
Sonn- und Feiertag

**Steinbacher Künstlerverein Werkstattkreis**

**„Fremdheiten“ des Werkstattkreises im Bürgerhaus**



Zum Thema „Fremdheiten“ stellte der Steinbacher Künstlerverein Werkstattkreis vom 09. bis 18. November im Bürgerhaus aus. Vor vierzig Jahren wurde die erste Ausstellung des Werkstattkreises im Bürgerhaus eröffnet und seitdem waren seine Jahresausstellungen ununterbrochen in Steinbach zu sehen. Dieses Jubiläum wurde mit einer gutbesuchten Vernissage von den Kunstliebhabern gewürdigt. Auch von Lars Knobloch, Erster Stadtrat, der die Ausstellung eröffnete, wurde das langjährige Engagement des Werkstattkreises für das kulturelle Leben der Stadt hervorgehoben. Doch unterstrich er auch, dass eine Stadt wie Steinbach angesichts der bekannten finanziellen Schwierigkeiten darauf angewiesen sei, von den Vereinen im Bürgerhaus Nutzungsentgelte zu erheben. Er hoffe jedoch sehr, dass der Werkstattkreis auch weiterhin mit seinen Ausstellungen in Steinbach vertreten sein werde. In seiner vorausgegangenen Einführung hatte der Vorsitzende des Werkstattkreises, Dr. Harald Tschakert, betont, dass es für einen kleinen Verein wie den Werkstattkreis äußerst schwierig sei, zukünftig die Auflagen der Stadt mit Nutzungsgebühr und Haftpflichtversicherung für eine Ausstellung im Bürgerhaus zu erfüllen. Umso wichtiger sei es, dass der Werkstattkreis mit Spenden entsprechende Unterstützung erfahre. Auch diese Ausstellung sei durch die Spende der Trauergemeinde für das verstorbene Mitglied Günter Heckelmann sehr unterstützt worden, wofür der Familie Dank und Anerkennung gebühre. Wie Harald Tschakert zum diesjährigen Thema „Fremdheiten“ erläuterte, war es für die Künstlergruppe weniger als Fortsetzung des letztjährigen Themas „Begegnungen“ gedacht und insofern auch nicht auf politische Inhalte ausgerichtet. Vielmehr wollten die Künstler vertraute Sehmuster und Bildinhalte auflösen und die Motive malerisch neu definieren.



Von den über 70 ausgestellten Bildern waren zehn diesem Thema gewidmet. Wie immer die ausstellenden Künstlerinnen und Künstler waren: Yüksel Akpınar, Franziska Bank, Irene Bleimann, Renate Götz, Hans Groh, Horst Käse, Kristina Müller-Bank, Anita Sutphen, Dr. Harald Tschakert und Rüdiger Voerste. Die Arbeiten waren in einem breiten Spektrum an Motiven, malerischen Techniken und Stilrichtungen gehalten. Einladungen und Plakate zur Ausstellung waren mit viel Kreativität von Rüdiger Voerste gestaltet worden, der auch das erste Mal mit eigenen Arbeiten vertreten war. Zur musikalischen Einstimmung auf die Ausstellung hatte Franziska Bank eine Reihe von Chansons ausgewählt, die aufgrund ihrer fremden Sprache sehr gut zum Ausstellungsthema passten. Der Spendenaufruf von Harald Tschakert wurde sehr positiv von den Anwesenden und auch während der Ausstellungstage aufgenommen, wofür sich der Werkstattkreis an dieser Stelle besonders bedanken möchte. Künstlerisch Interessierte, die sich eine Mitarbeit im Werkstattkreis vorstellen können, sind gerne eingeladen sich mit den Mitgliedern dieses Kreises in Verbindung zu setzen.

Fotos Rüdiger Voerste, Text Dr. Harald Tschakert

**Vereinsring Steinbach**



**Vereinsring Steinbach – Vereine im Fokus**  
Durch Eigenleistung zur neuen Toilettenanlage

Kreativ sind die Kollegen Fußballer ja - und sie stellen eine Menge auf die Beine. Am Anfang stand die Idee: wenn es schon keine öffentlichen Mittel für eine Sanierung der alten Toilettenanlage am Waldstadion geben kann, dann müssen wir es eben anders schaffen. Gesagt - getan! Jetzt ist die neue Anlage fertig und die Kinder brauchen nicht mehr den langen Weg in die Altkönigshalle gehen. Das entlastet die Betreuer, gibt den Eltern ein gutes Gefühl und hilft so manchem, wenn es plötzlich mal schnell gehen muss. Gut gemacht!

**REICHARD**  
PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL  
Siemensstraße 13 - 15 · 61449 Steinbach/Ts.  
Tel. 06 171-74071 · www.reichard.de

*Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen*

**Wir kaufen in**  
  
Steinbach/Taunus

**TuS Steinbach - Handball - Jugend**

**E-Jugend - Das Team spielt sich immer besser ein**

**HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten - Frankfurt TG (a.K.) 8:19 Tore bzw. 40:114 21.10.2019:** Zum nächsten Heimspiel empfing die E-Jugend der HSG die Mannschaft der Frankfurter Turngemeinschaft. Da dies eine Mannschaft außer Konkurrenz ist, wusste man nicht, wie stark sie heute einzuschätzen war. Dies zeigte sich jedoch früh im Spiel und man kam nur schwer zu Abschlüssen. Ungenauigkeiten beim Passspiel ermöglichten den Gästen immer wieder einfache Tore. Zur Halbzeit lag man 2:8 zurück. In der zweiten Hälfte konnte man die Fehler aber minimieren und das Spiel ausgeglichener gestalten. Beim Spiel auf das ganze Feld gab es auch mehr Platz, sodass mehr Tore zu bestaunen waren. Es spielten: Aarav Mahadevan, Aarush Sreeramulu (1), Dominik Carl, Torben Ferner, Finn Schreiber (2), Falk Weinmann, Gianluca Mitzenheim (1), Felix Pulko (1), Julius Pulko (3), Kasra Berenji

**E-Jugend: Starke Mannschaftsleistung führt zu verdientem Sieg HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten - HSG Anspach/Usingen 99:90 (11:15)**

Das Duell der Handballspielgemeinschaften aus dem Taunus verlief von Beginn an spannend und ausgeglichen. Während die Gäste aus dem Hintertaunus sich auf das Torewerfen konzentrierten, wollte die HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten möglichst viele Torschützen aufweisen. Bereits zur Halbzeit zeigte sich diese unterschiedliche Herangehensweise: Es spielten: Falk Weinmann (2), Dominik Carl, Torben Ferner (1), Aarav Mahadevan (1), Thomas Böger, Kijan Preshova (1), Aarush Sreeramulu (1), Julius Pulko (1), Felix Pulko (2), Gianluca Mitzenheim (1), Nils Müller (1)

**Jatho**  
Rechtsanwälte und Notar  
**Boris Jatho**  
Rechtsanwalt und Notar  
**Klaus-Uwe Jatho**  
Rechtsanwalt und Notar a.D.  
Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Taunus,  
Tel.: 0 61 71-750 01, Fax: 0 61 71-8 60 47,  
E-Mail: info@rae-jatho.de

[www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de](http://www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de)

Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verlässlicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei Fragen rund um das allgemeine Zivilrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht und Erbrecht. Auch unsere große Erfahrung im Forderungsmangement, z. B. Durchsetzung oder Abwehr von Forderungen setzen wir für Sie und Ihr Unternehmen gerne gewinnbringend ein.

Der Notar Klaus-Uwe Jatho steht Ihnen darüber hinaus mit seiner über 25jährigen Erfahrung zuverlässig und kompetent bei notariellen Geschäften aller Art, insbesondere bei Immobilienkaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und Erberträgen, aber auch Registeranmeldungen und handels- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, wie Neugründungen, Satzungsänderungen, Abtretungen von Geschäftsanteilen und vielen weiteren Rechtsgeschäften zur Verfügung.

**ANEMOSS**  
Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis  
**elektrotechnik**  
Meisterbetrieb

- Allgemeine Installationen
- Sannierungen
- Heizungssteuerungen
- Kundendienst
- Sprechanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Netzwerkkabelung
- VDE & BGV A3 Prüfung

**Tel.: 06171 8943371**  
**Mobil: 0172 6111126**  
Hohenwaldstraße 38 · 61449 Steinbach (Ts.)

**weru**  
Fenster und Türen fürs Leben

**SCHÖN  
SICHER  
SCHÖN  
WARM  
SCHÖN  
STARK**

Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.  
Fenster?  
WERU.

**KURT WALDREITER GMBH**  
Bahnstraße 13  
61449 Steinbach/Taunus  
Telefon: 0 61 71 / 7 80 73  
[www.waldreiter-weru.de](http://www.waldreiter-weru.de)

[www.weru.de](http://www.weru.de)

**TuS Steinbach - Badminton**

**TuS-Badminton-Damendoppel U 15**  
**Mara-Louisa Arr-You und Annika Etz belegen 2. Platz beim Ranglistenturnier U 13 und U 15 in der Altkönigshalle**

**W.+F. MÜLLER GmbH**

- Markisen
- Jalousien
- Rollläden • Rolltore
- Elektr. Antriebe

Verkauf  
Montage  
Reparaturen

**Tel. 06171-79861 · Fax -200516**  
**Mobil 0172 - 676 11 67**



**TuS-Handball-Jugend**

**TuS-Handball - F-Jugend - Tolles Team beim ersten Spielefest in Bad Camberg**

**Nach langer Wartezeit ging auch für unsere kleinsten Handballer die Saison 2018/19 los.** Beim Spielefest in Bad Camberg waren 7 Spielerinnen und Spieler gewillt Handball zu spielen und Spaß zu haben. Dies gelang auch gleich im ersten Spiel, als ein klarer 6:2-Sieg mit vier verschiedenen Torschützen erreicht wurde. Leider konnte die Leistung im nächsten Spiel nicht fortgesetzt werden, da man nicht mit der Härte des Gegners zurecht kam. Eine klare Niederlage war die Folge. Im dritten Spiel fand man aber wieder zum Zusammenspiel und musste sich in einem umkämpften Spiel knapp mit 2:4 geschlagen geben. Zuletzt zeigte man wieder die starke geschlossene Mannschaftsleistung und gewann 10:1.

Neben dem Spaß konnte man auch viel Erfahrung mitnehmen. Dass die 18 Tore auf fast alle Spielerinnen und Spieler verteilt wurden, beweist die mannschaftliche Geschlossenheit und verspricht weitere Erfolge beim nächsten Spielefest am 3.11. in Altenhain. Es spielten: Casper Gestädtner, Leopold Gestädtner (1), Thomas Böger (2), Greta Klotsche (2), Dominik Carl (2), Mubarik Janjua (4), Torben Ferner (7)



Wir freuen uns sehr, dass unser Damendoppel U 15 Mara-Louisa Arr-You und Annika Etz einen sehr erfolgreichen 2. Platz belegten. Es waren von beiden Mädels fünf Doppelspiele zu absolvieren, wobei sie nur eines abgeben mussten und alle anderen Spiele souverän gewannen. Bei der männlichen Jugend gab es ein sehr großes Feld von 38 Spielern in einer Altersklasse, die mit sehr starken Spielern besetzt war und dieses Mal keine vorderen Plätze belegt werden konnten. In der laufenden Runde trumpfen unsere Jungs wieder auf, denn da steht unsere Mannschaft im Mittelfeld, obwohl sie in der Runde U15-U19 spielen muss. Wer Spaß an einem der schönsten Rückschlagspiele hat, bei dem Jung und Alt zusammen spielen können, der kann gerne bei unserem Training mitmachen. Alle Trainingszeiten auf der Homepage der TuS-Steinbach Badmintonabteilung

**TuS Steinbach Heike Schwab**

**Vereinsring Steinbach**

**Vereinsring Steinbach – Persönlichkeiten im Fokus**  
Besuche in unseren Vereinen

In diesen Tagen treffen wir wieder vermehrt auf wichtige Personen in unserem Vereinsleben: Da sind die Herren N. Laus und W. Mann, sowie Frau Sch. Roit-Wichteln. Sie besuchen die verschiedenen Vereine zu ganz unterschiedlichen Zeiten – meistens aber in der Vorweihnachtszeit.

Nutzen Sie diese Zeit, um mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Gerade diese Zeit macht den geselligen Teil des Vereinslebens in Steinbach aus. Man sitzt zusammen und lässt das Jahr an sich vorbeilaufen. Dazu das weihnachtliche Gebäck, ein gemeinsames Essen, möglicherweise auch das ein oder andere werthaltige Getränk: so können wir diese Zeit wunderbar miteinander verbringen und neue Pläne für das kommende Jahr schmieden. Das Sprechen und miteinander Austauschen bilden die Basis der Vereinsarbeit. Wie sollte Ungeliebtes verbessert werden? Wie sollte Neues entstehen? Wir müssen uns zusammensetzen und den Mut haben, neue Gedanken zu teilen.

„Sprechenden Menschen kann geholfen werden“ so sagte es eine weise Frau. Nutzen Sie den Besuch unserer drei Persönlichkeiten, um mit Ihren Freunden und Vereinskollegen ins Gespräch zu kommen. Schauen Sie nicht auf die Uhr und genießen Sie diese Zeit vor Weihnachten.





# ST. GEORGS NACHRICHTEN

## Gott und die Welt - evangelische Perspektiven



Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.)  
Gemeindebüro: Untergasse 29  
61449 Steinbach (Ts.)  
Tel.: 06171/ 748 76 - Fax: 7 30 73  
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de  
www.st-georgsgemeinde.de

Ausgabe Dezember 2018

### Warten - worauf eigentlich?

Liebe Leserin, lieber Leser,

stellen Sie sich doch einmal vor, Jesus käme heute noch einmal zur Welt? Beispielsweise im Eingangsbereich eines der Kaufhäuser auf der Zeil in Frankfurt. Oder unter der großen Fichte auf dem Römer. Oder hier in Steinbach auf dem Weihnachtsmarkt zwischen Grillwürstchen und Glühwein. Was würde er wohl dazu sagen, wie wir die Adventszeit gestalten? Während sich die einen auf den Weihnachtsmärkten mit Glühwein wärmen (und sich manchmal auch die Kante geben), hasten andere von Weihnachtsfeier zu Weihnachtsfeier und wieder andere von Geschäft zu Geschäft, um gerade rechtzeitig bis zu den Festtagen die anstehenden Einkäufe zu erledigen. Ich bin fest davon überzeugt: Jesus wäre verstört. Denn aus der ursprünglichen Zeit intensiven Wartens und Hoffens ist eine Massenhysterie geworden. Dass in dem allgemeinen Vorweihnachtsrummel der Grund unseres Wartens untergeht, ist da nur konsequent.



Ich denke, da ist es gut, wenn wir uns mitten in unserer Geschäftigkeit selbst am Ärmel zupfen und uns sagen: Halt! So geht es nicht weiter. Ich denke, es ist auch gut, wenn wir uns die Frage stellen: Worauf oder auf wen warte ich eigentlich? Warum steht die halbe Welt ausgerechnet in dieser dunklen Jahreszeit Kopf, wo es doch viel gemütlicher wäre, sich in der warmen Stube zu verkriechen und eine Kerze anzuzünden?

Auf wen warte ich eigentlich? Es ist schwer, die banal klingende Frage ehrlich zu beantworten – das kann ich Ihnen als Pfarrer aus meiner ganz persönlichen Erfahrung versichern. Es ist einfacher, im Vorweihnachtsgeschäft mit seinen merkwürdigen Auswüchsen mit zu schwimmen. Trotzdem möchte ich Sie mit diesem kleinen Beitrag in unseren St. Georgsnachrichten ermutigen, es in diesem Jahr anders zu machen: Entspannen Sie sich – trotz der vielen anderen Dinge,

die zu erledigen sind. Gönnen Sie sich etwas Ruhe und lassen Sie sich zu einem anderen Warten inspirieren. Einem Warten, dass uns darauf vorbereitet, was an Weihnachten wirklich wichtig ist: Nämlich dass Gottes Botschaft der Liebe und des Friedens auf Erden gehört wird und sich weiter ausbreitet. Selbst unter den „stressigen“ Bedingungen des 21. Jahrhunderts dürfen wir zuversichtlich auf das Erscheinen der göttlichen Liebe unter uns hoffen. Um wie viel ärmer wäre die Welt, ohne die echte Weihnacht, ohne die frohe Botschaft der Liebe Gottes zu uns Menschen und ohne die Hoffnung auf Frieden für diese Welt. Ich lade Sie herzlich ein zu unseren Gottesdiensten und Konzerten in der Adventszeit und wünsche Ihnen, dass Sie voller Vorfreude auf das Weihnachtsfest zugehen können!

Ihr Pfarrer Werner Böck

### Pfarrer im Ehrenamt Daniel Lenski verlässt St. Georgsgemeinde



Nach knapp drei Jahren wird Daniel Lenski die evangelische St. Georgsgemeinde in Steinbach verlassen. Im März 2016 war er in der St. Georgskirche von Propst Oliver Albrecht ordiniert und mit einem Auftrag als Pfarrer im Ehrenamt versehen worden. In dieser Zeit hat er vor allem in den Bereichen Gottesdienst, Erwachsenenbildung und Ökumene gewirkt und die beiden hauptamtlichen Pfarrer Werner Böck und Herbert Lüdtker unterstützt. „Die Steinbacher Protestanten sind in vielen Bereichen unheimlich aktiv und tun sich als engagierte Streiter für das Evangelium hervor“, blickt der 35-Jährige dankbar auf seine Tätigkeit in der St. Georgsgemeinde zurück. Hier hat sich Lenski, der selbst aus Steinbach stammt, bereits während seines Theologiestudiums engagiert. Die Tätigkeit als Pfarrer im Ehrenamt hat ihm während seiner Promotion in Kirchengeschichte die Möglichkeit gegeben, bereits pastorale Erfahrungen zu sammeln und sein wissenschaftliches Engagement mit der Arbeit vor Ort zu verbinden. So hat Lenski seit seiner Ordination insgesamt 33 Gottesdienste gehalten und Gesprächsabende im Rahmen der Reformationsdekade gestaltet.

Lenski Tätigkeit in Steinbach endet, weil er zum 1. Januar 2019 seinen Dienst als hauptamtlicher Pfarrer in der Martin-Luther-Gemeinde in Königstein-Falkenstein beginnen wird. Mit seiner Frau und seinem gerade geborenen Sohn ist er deshalb bereits vor kurzem in die Kurstadt gezogen. Seine Einführung in Falkenstein findet am 20. Januar 2019 um 15 Uhr in der Martin-Luther-Kirche in Falkenstein statt. Auch Steinbacher Gäste sind dort herzlich willkommen.

Zunächst aber wird Lenski in Steinbach verabschiedet: **Am III. Advent, Sonntag, 16. Dezember 2018**, wird er um 10 Uhr zum vorerst letzten Mal auf die Kanzel der St. Georgskirche steigen, um zu predigen. Zu diesem Gottesdienst, der von Pfarrer Werner Böck unter Beteiligung der Chorgemeinschaft Steinbach-Niederhöchststadt gestaltet wird, lädt der Kirchenvorstand der St. Georgsgemeinde herzlich ein und dankt Lenski für alle Unterstützung und sein großes Engagement. Der freut sich, auch weiter in der Nähe Steinbachs zu sein: „Durch die vielen gewachsenen Freundschaften und durch meine familiäre Anbindung wird der Kontakt nach Steinbach nicht verlorengehen“, ist sich der Theologe sicher.

Pfarrer Werner Böck

### Arnd Brummer predigt zum IV. Advent



Arnd Brummer, Chefredakteur der renommierten evangelischen Monatszeitschrift „chrismon“, predigt am **Sonntag, dem 23. Dezember 2018** im Gottesdienst um 10 Uhr in der evangelischen St. Georgskirche in Steinbach (Ts.). Der Autor und Herausgeber zahlreicher Bücher wurde nicht nur durch seine kirchenkritischen Schriften bekannt, sondern auch durch lebensnahe Erzählungen wie seine „24 Geschichten zum Advent“, die gleichzeitig humorvoll unterhalten und nachdenklich stimmen. Die evangelische St. Georgsgemeinde freut sich, dass Arnd Brummer nun bereits zum vierten Mal nach Steinbach kommt, um die Gemeinde zum IV. Advent zum geistlichen „Aufanken“ zu ermutigen und zum Nachdenken über die christliche Botschaft anzuregen.

Pfarrer Werner Böck

### Vorweihnachtliche Konzerte in der St. Georgskirche



**Am II. Advent, 9. Dezember 2018, 14 Uhr**, zeigen Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 7 und 17 Jahren ihr Können an Orgel, Klavier, Geige, Querflöte und Bratsche sowie im Gesang. Der Eintritt für das traditionelle Benefizkonzert während des Steinbacher Weihnachtsmarktes ist frei und wie in den letzten Jahren bitten die Mitwirkenden um Spenden. Diesmal für die Hilfsorganisationen **Ekupholeni** und die Initiative **Luffahrt ohne Grenzen**. Ellen Breitsprecher, der musikalischen Leiterin, liegt es am Herzen, dass das musikalische und soziale Engagement der Kinder unterstützt wird und freut sich mit den Musikierenden auf ein zahlreiches Publikum.

Gleich im Anschluss an das Kinder- und Jugendkonzert spielt die Gruppe „Stringdance“ **um 17 Uhr „Bluegrass zur Weihnachtszeit“**. Ein besinnliches, unterhaltsames und fetziges Programm - auch zum Mitsingen und Mitmachen.

Andreas Mehner

### Gottesdienst am Sonntagabend?

Ob von Langschläfern oder von Menschen, die gerne am Sonntagmorgen in Ruhe mit der Familie frühstücken möchten: Immer wieder wird von verschiedener Seite der Wunsch an uns herangetragen, auch einmal abends Gottesdienst zu feiern. „Warum nicht?“, dachte sich der Kirchenvorstand und beschloss in diesem Sommer, zunächst probeweise einzelne Sonntags- bzw. Feiertagsgottesdienste vom Sonntagvormittag auf den Sonntagabend zu verlegen.

Am Sonntag, 4. November 2018, feierten wir um 18 Uhr unseren ersten Abendgottesdienst mit Abendmahl in unserer schönen St. Georgskirche. Während einige Besucher im Anschluss die besondere Atmosphäre und Ruhe hervorhoben, freuten sich andere über die schönen Abendlieder, die ja ansonsten in den Gottesdiensten nie gesungen werden. Einig waren sich alle darin, dass das Angebot eines Gottesdienstes am Sonntagabend wiederholt werden sollte. Der nächste Abendgottesdienst ist für den **ersten Weihnachtstag am 25. Dezember 2018 um 18 Uhr** geplant. Mit einem eher meditativen Charakter und der Feier des Abendmahls möchte dieser Gottesdienst einen ruhigen Ausklang des ersten Weihnachtsfeiertages ermöglichen. Dafür entfällt der Gottesdienst am Vormittag. Weitere Abendgottesdienste sind in unregelmäßigen Abständen für das kommende Jahr 2019 geplant. Bitte schauen Sie daher in den Gottesdienstankündigungen immer auch auf die Uhrzeit.

Pfarrer Werner Böck

### X-Mas - Spirit



Damit's ordentlich jingelt und bellt, scheint vor allem wichtig - möglichst viel Geld . . .

Andreas Mehner

**BEX** IMMOBILIEN GmbH  
Bahnstraße 6a  
61449 Steinbach  
info@bex-immobilien.de  
www.bex-immobilien.de

Ihr Experte für den erfolgreichen Verkauf Ihrer Immobilie in Steinbach

0 61 71 / 20 15 99 5

### Alte Grundrisse in neuem Glanz

Ein neuer Grundriss ist eine ganz einfache und effektive Möglichkeit, die positiven Emotionen beim Studium des Exposés einer Immobilie aufrecht zu erhalten.

Stellen Sie sich vor, Sie haben frisch renoviert, vielleicht sogar modernisiert sowie die Fenster geputzt und müssen einem Interessenten nun einen gefühlt 100 Jahre alten Grundriss aushändigen, der möglicherweise nicht einmal bemaßt ist? Das sollte nicht Ihr Anspruch sein.

Häufig befinden sich zudem auch Lagepläne, Schnitte oder sonstige Ansichten in einem oft kopierten und nur schwer lesbaren Zustand. Zudem kann die technische Art der Zeichnung nicht immer von jedem Interessenten interpretiert werden.

Interessenten wollen jedoch möglichst sofort erkennen können, ob eine Immobilie den eigenen Anforderungen entspricht. Tragen Sie also dazu bei, Interessenten mit allen Mitteln von Ihrer Immobilie zu überzeugen!

Profitieren auch Sie von unserem Grundriss-Service, mit dem wir alte Pläne auf Vordermann bringen oder bei Bedarf auch einen neuen Grundriss erstellen.



Immobilien aus Leidenschaft



Von links: Jörg Menkhoff, 1. Vorsitzender FSV Steinbach, Sanitär Matthäus, Marcel Asmane, Malermeister Meier

### FSV Steinbach weiht neue Toiletten ein

Seit Jahren befanden sich die Toiletten im Sportzentrum in einem mehr als schlechten Zustand, nachdem die Stadt den Umkleideabtritt nicht mehr bewirtschaftet. Dies ließ Marcel Asmane, dessen Enkel beim FSV Fußball spielt, im vergangenen Jahr nicht länger ruhen. Er rührte die Werbetrommel, um Sponsoren für die dringend erforderliche Renovierung zu gewinnen. Ein erster großer Schritt war die erfolgreiche Teilnahme an der Sparda-Bank Aktion „Vereint für Deinen Verein!“ Durch die Unterstützung zahlreicher Steinbacher Bürger konnten wir die erforderliche Zahl an Stimmen für das Projekt gewinnen. Weitere großzügige Spenden kamen von Krone-Fisch, dem LC

### KLEIN-ANZEIGEN

**Für Objektpflege (Außenbereich) in Steinbach suchen wir auf Minijob-Basis einen Mitarbeiter /eine Mitarbeiterin** mit gärtnerischen Erfahrungen. Weitgehend freie Zeiteinteilung. Weitere Infos unter Telefon 0621 / 86 07 319 oder eMail torsten.barth@dus.de.

**Auto-Stellplatz, Bornhohl 46 a, Steinbach (Ts.), ab 1. Nov. 2018 zu vermieten.**  
Winterdienst erforderlich. **Tel.: 0 60 31 - 30 09**

**Eck-Haus, Obergasse 1, Steinbach (Ts.), zu vermieten.** 4 Zimmer/Einbauküche, Dachgeschoss ausgebaut und Keller **Tel.: 0 61 71 - 7 56 27**

**Bügelhilfe für ca. 25-30 Hemden pro Monat gesucht.** Hol- und Bringservice wäre prima. **Tel.: 0 61 71 - 98 76 99**



Steinbach sowie vom Ortsverein Steinbach der SPD. Auch die Organisatoren des „Cafe Trau Dich“ auf dem Weihnachtsmarkt haben zugesagt, den diesjährigen Erlös für unser Projekt zu spenden. Doch damit war Marcel Asmane noch nicht zufrieden. Er sprach viele Handwerker und Firmen in Steinbach und Umgebung an und bat um deren Hilfe. Aus Steinbach sagten die Firmen „Maler Meier“ und „Sanitär Matthäus“ spontan zu. Als auch noch die Fa. Römmelt für den Kauf der Fliesen Sonderkonditionen anbot, stand dem Beginn der Bauarbeiten nichts mehr im Wege. Unter der Koordination des 2. Vorsitzenden Dieter Rothenbücher begannen im Sommer die Arbeiten, an denen sich zahlreiche Mitglieder des FSV beteiligten. Am 18.11. war es dann soweit. Der Vorstand des FSV lud alle Sponsoren und Helfer zur offiziellen Eröffnung der neuen Toiletten ein. Alle Besucher zeigten sich begeistert und feierten im Anschluss im Vereinsheim bei leckerem Essen bis in den Abend hinein. Der FSV Steinbach bedankt sich bei allen, die dieses tolle Ergebnis ermöglicht haben.

### Geschichtsverein Steinbach - eine neue Ausstellung im Museum: Die Brummermann-Siedlung im Wandel der Zeiten

Die Stadt Steinbach wurde in den 1960er Jahren durch die Ersterhebung der sogenannten Brummermann-Siedlung geprägt. Sie ist allgegenwärtig: entweder man wohnt dort - oder man kennt wahrscheinlich jemanden, der dort wohnt. Wir sprechen mittlerweile von über 50 Jahren Leben im Steinbacher Nordwesten. Aber was bedeutet Brummermann eigentlich und welche Menschen wohnen dort? Wo kommen sie her und welche persönliche Geschichte erzählen sie? Diesen und noch mehr Fragen sind wir vom Geschichtsverein nachgegangen und haben eine neue Ausstellung für Sie konzipiert. Sie erfahren etwas über die Anfänge, über die Bauten, über das Leben und schlussendlich auch etwas über die Menschen in diesem besonderen Viertel. Besuchen Sie uns und gehen Sie mit uns auf die spannende und interessante Zeitreise. Wir starten Anfang der 1960er Jahre als Steinbach noch 1.700 Einwohner hatte... Öffnungszeiten zum Steinbacher Weihnachtsmarkt: **Samstag, 08.12.2018 und Sonntag, 09.12.2018, jeweils 14:00 bis 18:00 Uhr Wir freuen uns auf Sie!**

Kai Hilbig

